

42. Verbandsversammlung

**Samstag, 19. August 2017
um 14:00 Uhr**

**Vereinsheim
„Limburger Carnevalverein
Blaue Funker e.V.“
Limburg, Stephanshügel 10**

Berichtsmappe

Jahr 2016



**Kreisfeuerwehrverband
Limburg-Weilburg**
Vorsitzender
Thomas Schmidt
Neunkircher Str. 12
35799 Merenberg
verbandsvorsitzender@kreisfeuerwehrverband.net

www.kreisfeuerwehrverband.net

30.06.2017

Georg Hauch
Kreisbrandinspektor
Am Eisenstein 7
35781 Weilburg
D-Tel.: 06431-296-9601
P-Tel.: 06471-30691
Fax: 06471-3790068
Mail: G.Hauch
@Limburg-Weilburg.de

Ansprechpartner (Stand: Juli 2017)

Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V.

Vorstand - Verbandsausschuss

Thomas Schmidt
Verbandsvorsitzender
Neunkirchner Str. 12
35799 Merenberg
Tel.: 06471-51169
Fax: 03222-3706626
Mobil: 0172-6924605
E-Mail: verbandsvorsitzender
@kreisfeuerwehrverband.net

Bernd Rempel
stv. Verbandsvorsitzender
An den Krautgärten 17
65551 Limburg
Tel.: 06431-973288
Fax: 06431-588617
Mobil: 0172-6243353
E-Mail: stv.verbandsvorsitzender1
@kreisfeuerwehrverband.net

Michael Kintscher
stv. Verbandsvorsitzender
Adolfshöhe 17
35794 Mengerskirchen
Tel.: 06476-8545
Fax: 0641-498887916
Mobil: 0151-12708159
E-Mail: stv.verbandsvorsitzender2
@kreisfeuerwehrverband.net

Marco Lehnert
Kassenverwalter
Oberzeuheimer Str. 11a
65589 Hadamar
Tel.: 06433-9185093
Fax:
Mobil: 0151-52411092
E-Mail: kassenverwalter
@kreisfeuerwehrverband.net

Jürgen Sieger
stv. Kassenverwalter
Am Koberg 1
65618 Sellers
Tel.: 06475-8601
Fax: 06475-912911
Mobil: 0171-2085854
E-Mail: stv.kassenverwalter
@kreisfeuerwehrverband.net

Michael Crecelius
Schriftführer
Hauptstr. 8
65597 Hünfelden
Tel.: 06438-4944
Fax: 06438-9256261
Mobil: 0171-2700631
E-Mail: schriftfuehrer
@kreisfeuerwehrverband.net

Yannick Silbereisen
komm. Pressesprecher
Oberdorfstraße 10c
65589 Hadamar-Oberweyer
Tel.: 06433-4912
Fax:
Mobil: 0152-21444555
E-Mail: presse.sprecher
@kreisfeuerwehrverband.net

Holger Thiel
Vertreter der SBI/GBI
Pater-Cyrell-Strasse 4
65627 Elbtal
Tel.: 06436-6488
Fax:
Mobil: 0177-2067664
E-Mail: vertreter-sbi-gbi
@kreisfeuerwehrverband.net

Brigitte Kintscher
FB Jugend
Kreisjugendfeuerwehrwartin
Adolfshöhe 17
35794 Mengerskirchen
Tel.: 06476-8545
Mobil: 0152-53297251
E-Mail: kreisjugendfeuerwehrwart
@kreisfeuerwehrverband.net

Jürgen Lang
Sprecher
FB Aus- und Fortbildung
Heringer Fahrweg 7
65597 Hünfelden
Tel.: 06438-5626
Mobil: 0172-6130522
E-Mail: ausbildung
@kreisfeuerwehrverband.net

Erich Cromm
Vorsitzender
Steka Limburg-Weilburg aG
Am Himmelsbirnbaum 2
35781 Weilburg
Tel.: 06442-5766
Mobil: 0175-2422141
E-Mail: sterbekasse
@kreisfeuerwehrverband.net

Holger Thiel
Sprecher
FB Brandschutzerziehung
Pater-Cyrell-Str. 4
65627 Elbtal
Tel.: 06436-6488
Mobil: 0177-2067644
E-Mail: brandschutzerziehung
@kreisfeuerwehrverband.net

Malke Stein
Sprecherin
FB Kinderfeuerwehren
Am Himmelsbirnbaum 2
35781 Weilburg
Tel.: 06442-962553
Mobil: 0170-9330715
E-Mail: kinderfeuerwehren
@kreisfeuerwehrverband.net

Franz-Josef Sehr
Sprecher
FB Ehren- u. Altersabteilung
Kellenweg 2a
65614 Beselich
Tel.: 06484-91031
Mobil: 0160-1530988
E-Mail: altersabteilung
@kreisfeuerwehrverband.net

Marc Rempel
Sprecher
FB Öffentlichkeitsarbeit
An den Krautgärten 17
65551 Limburg
Tel.: 06431-568819
Mobil: 0170-7500107
E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit
@kreisfeuerwehrverband.net

Roland Schmidt
Sprecher
FB Feuerwehrvereine
Iserbachstr. 17
35789 Weilmünster
Tel.: 06472-8310333
Mobil: 0171-5222511
E-Mail: feuerwehrvereine
@kreisfeuerwehrverband.net

Kurt Reischl
Sprecher
FB Feuerwehrsport
Schulstr. 67
35799 Merenberg
Tel.: 06471-61980
Mobil: 0163-9090254
E-Mail: feuerwehrsport
@kreisfeuerwehrverband.net

Walter Geis
Sprecher
FB Musik
Sudetenstraße 21
65606 Villmar
Tel.: 06482-4639
Mobil: 0151-56332601
E-Mail: musik
@kreisfeuerwehrverband.net



Vorstand

**Verbands-
ausschuss**



Inhaltsverzeichnis

Übersicht und Ansprechpartner Verbandsausschuss	
Einladung zur 42. Verbandsversammlung mit Tagesordnung	
Protokoll der letzten Verbandsversammlung	
Anwesenheit Verbandsversammlung	
Jahresbericht 2016 des Verbandsvorsitzenden	
Jahresbericht 2016 des Fachbereichs Jugend (Kreisjugendfeuerwehr)	
Jahresbericht 2016 des Fachbereichs Musik	
Jahresbericht 2016 des Fachbereichs Sterbekasse	
Jahresbericht 2016 des Fachbereichs Brandschutzerziehung und -aufklärung	
Jahresbericht 2016 des Fachbereichs Aus- und Fortbildung	
Jahresbericht 2016 des Fachbereichs Ehren- und Altersabteilung	
Jahresbericht 2016 des Fachbereichs Feuerwehrvereine	
Jahresbericht 2016 des Fachbereichs Kinderfeuerwehren	
Jahresbericht 2016 des Fachbereichs Feuerwehrsport	
Jahresbericht 2016 des Fachbereichs Öffentlichkeitsarbeit	
Jahresbericht 2016 des Dialogtrainer-Team`s	
Kassenbericht 2016	
Kassenprüfungsbericht 2016	
Haushaltsvoranschlag 2017 mit Erläuterungen	
Terminübersicht 2017/2018	
Verbandsstruktur des Kreisfeuerwehrverbandes	
Einladung der Freiwilligen Feuerwehr Limburg	





Kreisfeuerwehrverband

Limburg-Weilburg e.V.

Einladung zur 42. Verbandsversammlung mit Tagesordnung



Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V.



Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg, 35799 Merenberg

Der Vorstand

Vorsitzender:
Thomas Schmidt,
35799 Merenberg, Neunkircher Str. 12

Bankverbindung:
Kreissparkasse Weilburg (BLZ 511 519 19)
Konto Nr. 100 01041 2
IBAN-Nr.: DE61511519100010412
BIC-Code: HELADEF1WEI

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Telefon/E-Mail
(06471) 51169 / (0172) 6924605
verbandsvorsitzender@kreisfeuerwehrverband.net

Merenberg,
11.06.2017

Einladung zur Verbandsversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Limburg-Weilburg e.V.

Liebe Kameradinnen und Kameraden, sehr verehrte Gäste,

der Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg veranstaltet die diesjährige
Verbandsversammlung am

**Samstag, dem 19. August 2017 um 14.00 Uhr
im Vereinsheim des „Limburger Carnevalvereins Blaue Funker e.V.“,
Limburg, Stephanshügel 10**

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Übergabe des Kreisfeuerwehrverbands-Banners
3. Gedenken der verstorbenen Kameraden
4. Begrüßung durch Bürgermeister Herrn Dr. Marius Hahn
5. Ansprache des Landrates Herrn Manfred Michel bzw. des
Ersten Kreisbeigeordneten Herrn Helmut Jung
6. Feststellung der Beschlussfähigkeit
7. Aussprache und Beschlussfassung über die Niederschrift der letzten
Verbandsversammlung *
8. Jahresbericht 2016 des Verbandsvorsitzenden mit anschließender Aussprache *
9. Aussprache über die Berichte der Fachbereiche 2016 *
10. Bericht des Kreisbrandinspektors
11. Grußworte der Gäste **
12. Aussprache und Beschluss über Kassenbericht 2016 und Haushaltsvoranschlag 2017 *
13. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassenverwalters sowie des Vorstandes
14. Wahl von drei Kassenprüfern für das Geschäftsjahr 2017
15. Ergänzungswahl des Vorstandes nach § 9 der Verbandssatzung:
(6) dem/der Pressesprecher/in als stellvertretende/r Schriftführer/in
16. Kostenabwicklung der Ausbildung ehrenamtlicher Feuerwehrangehörigen im
Landkreis Limburg-Weilburg
17. Ehrungen
18. Festlegung des Ortes für die Kreisfeuerwehrverbandstage 2019 und 2020
19. Anträge, Wünsche und Verschiedenes





Kreisfeuerwehrverband

Limburg-Weilburg e.V.

Einladung zur 42. Verbandsversammlung mit Tagesordnung



Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V.



Änderungen und Ergänzungen bleiben vorbehalten.

Zu dieser Verbandsversammlung sind die Delegierten, Ehrenmitglieder und Gäste, sowie die Mitglieder der Verbandsorgane herzlich eingeladen.

Die maximale Anzahl von Delegierten gemäß Verbandssatzung:

bei Feuerwehren bis 20 aktive Feuerwehrangehörige	1 Delegierter
bei Feuerwehren ab 21 aktive Feuerwehrangehörige	2 Delegierte
bei Feuerwehren ab 41 aktive Feuerwehrangehörige	3 Delegierte
bei Feuerwehren ab 61 aktive Feuerwehrangehörige	4 Delegierte

Zusätzlich sind die Stadt- und Gemeindebrandinspektoren, im Verhinderungsfall deren Stellvertreter, Delegierte.

Mitglieder des Verbandsausschusses dürfen nicht als Delegierte entsandt werden.

Anträge sowie weitere Bewerbungen für die Ausrichtung des Kreisverbandstages 2020 sind bis spätestens 31.07.2017 beim Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes schriftlich einzureichen.

Es wird erwartet, dass alle Feuerwehren des Kreisfeuerwehrverbandes mindestens durch ihre Delegierten vertreten sind. Vielen Dank.

Mit kameradschaftlichen Grüßen


Thomas Schmidt
(Verbandsvorsitzender)

Kleidung: Dienstkleidung/Uniform

* Die jeweiligen Unterlagen sind in der Berichtsmappe zur Verbandsversammlung enthalten.

** Die Gastredner werden gebeten ihre Grußworte unter TOP 11 möglichst kurz (max. 3 Minuten) zu gestalten.





Protokoll Verbandsversammlung 18.06.2016

VERBANDSVERSAMMLUNG IM KURHAUS BAD CAMBERG

AM SAMSTAG, 18. JUNI 2016, UM 14:00 UHR

1 BEGRÜSSUNG

Thomas Schmidt begrüßt als Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes um 14:06 Uhr im Kurhaus Bad Camberg alle Anwesenden und eröffnet die 41. Verbandsversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Limburg-Weilburg.

Besonders begrüßt der Vorsitzende folgende Ehrengäste:

- ◆ Hausherr und Bürgermeister Wolfgang Erk
- ◆ Erster Kreisbeigeordneter Helmut Jung
- ◆ Mitglied des Hessischen Landtages Andreas Hofmeister
- ◆ Mitglied des Hessischen Landtages Joachim Veyhelmann
- ◆ Vorsitzender der Kreisversammlung des Hess. Städte- und Gemeindebundes und Bürgermeister Werner Schlenz (Brecken)
- ◆ Bürgermeister Peter Blum (Waldbrunn)
- ◆ Mitglied des Gemeindevorstandes Hartmut Meuser (Villmar)
- ◆ Mitarbeiter der Oberen Brandschutzaufsicht des RP Gießen Timo Bienko
- ◆ Kreisbrandinspektor Georg Hauch
- ◆ Kreisbrandmeister Matthias Dietz, Holger Thiel und Ralph Schmidt
- ◆ Stadtbrandinspektor Christoph Schmitt mit den beiden Stellvertretern Ali Rembser und Richard Burbach (Bad Camberg)
- ◆ Vorsitzender des Nassauischen Bezirksfeuerwehrverbandes, damit Präsidiumsmitglied des Landesfeuerwehrverbandes und gleichfalls Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Hochtaunus Norbert Fischer
- ◆ Ehrenvorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Franz-Josef Sehr
- ◆ Ehrenmitglied des Kreisfeuerwehrverbandes Hans Arnold
- ◆ Ehrenmitglied des Kreisfeuerwehrverbandes Ernst Schuster
- ◆ Vorsitzender Michael Stroh und Michael Trägner (KFV Wetzlar)
- ◆ Vorsitzender Bernd Dillbahner (KFV Westerwaldkreis)
- ◆ Vorsitzenden Wolfgang Dillhöfer (DLRG Kreisverband)
- ◆ Kreisbeauftragter Heinz-Georg Muth und Manuel Krzyzniewski (Malteser Hilfsdienst)
- ◆ Vorsitzende Hedi Sehr und stv. Vorsitzender Alois Heun (Notfallseelsorge)
- ◆ Mitglied des Vorstandes der KSK Limburg Alexander Hilb
- ◆ Mitarbeiter der Fa. Giebeler Alexander Kunz

Thomas Schmidt spricht zudem den Delegierten aus den Feuerwehren, den Stadt- und Gemeindebrandinspektoren, den Mitgliedern des Verbandsausschusses und der Fachbereiche des KfV, den Kreisausbildern, den Pressevertretern sowie den weiteren Gästen ein herzliches Willkommen aus. Besonders bedankt er sich bei den Kameraden der Feuerwehr Bad Camberg, allen voran Ali Rembser, für die Herrichtung und der Stadt Bad Camberg für die Zurverfügungstellung der Halle. Weiterhin bedankt er sich beim Blasorchester der Freiwilligen Feuerwehr Villmar für die musikalische Umrahmung der Veranstaltung.

Thomas Schmidt stellt fest, dass die Einladungen rechtzeitig am 07.05.2016 und entsprechend der im vergangenen Jahr beschlossenen Verbandssatzung den Mitgliedsfeuerwehren und Delegierten per E-Mail zugestellt wurden und somit zur Verbandsversammlung ordnungsgemäß eingeladen wurde. Die Jahresberichte der einzelnen Fachbereiche wurden in einer Berichtsmappe zusammengefasst und als PDF-Dokument mit der Einladung verschickt.

Anträge zur Tagesordnung wurden keine gestellt.





Protokoll Verbandsversammlung 18.06.2016

2 ÜBERGABE DES BANNERS

Das Verbandsbanner wird seit 1985 jährlich an die jeweils ausrichtende Feuerwehr übergeben. Der Kreisverbandsvorsitzende Thomas Schmidt dankt der Feuerwehr Niederbrechen für die pflegliche Behandlung und Aufbewahrung des Banners. Gleichzeitig bittet er die Feuerwehr Bad Camberg um die sorgfältige Benutzung des Kreisbanners und die Mitführung bei freudigen und traurigen Anlässen des Kreisfeuerwehrverbandes.

3 GEDENKEN DER VERSTORBENEN KAMERADEN

Die Versammlung gedenkt allen Kameradinnen und Kameraden, die im Übungs- und Einsatzdienst ihr Leben lassen mussten sowie allen gefallenen, vermissten und verstorbenen Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren aus unserem Kreisfeuerwehrverband. Stellvertretend für alle Verstorbenen werden dem Ehrenortsbrandmeister der FF Dornburg Gerhard Laux (verstorben am 23.12.2015), dem langjährigen Wehrführer und Vereinsvorsitzenden der FF Limburg-Offheim Willi Pahl (verstorben am 25.12.2015), dem Ehrenmitglied der FF Villmar Herbert „Huber“ Brahm (verstorben am 28.03.2016) und dem langjährigen Wehrführer der ehemaligen FF Weilmünster-Möttau Willi Haupt (verstorben am 16.04.2016) gedacht.

Ein besonderes Mitgefühl gilt den Feuerwehrkameraden der FF Schwäbisch-Gmünd und den Hinterbliebenen des 38-jährigen Kameraden, der am 30.05.2016 bei dem Versuch, eine Person aus einer überfluteten Bahnunterführung zu retten, sein Leben verlor.

4 BEGRÜSSUNG DURCH BÜRGERMEISTER HERRN WOLFGANG ERK

Bürgermeister Wolfgang Erk freut sich, die Kameradinnen und Kameraden in dem äußerst dekorativen Saal begrüßen zu dürfen. In seiner Rede hebt er die hervorragende Ausbildung und die Jugendarbeit der Feuerwehren heraus. Zudem spricht er an, dass nicht alles, was für die Feuerwehren getan wird, bei der Stadt unumstritten ist. Bei den Beschlüssen in der Politik werde allerdings oft vergessen, dass die Anforderungen an die Feuerwehren immer weiter wachsen. Erfreut verkündet er, dass nunmehr auch in Schwickershausen ein Feuerwehrhaus gebaut werden kann und lädt zum ersten Spatenstich im September ein.

Mit Dank für die geleistete Arbeit wünscht der Bürgermeister der Veranstaltung einen harmonischen Verlauf und konstruktive Beschlüsse.

5 ANSPRACHE DES ERSTEN KREISBEIGEORDNETEN HELMUT JUNG

Der Erste Kreisbeigeordneter Helmut Jung begrüßt ebenfalls alle Anwesenden und bedankt sich bei dem Vorsitzenden für die Einladung. Er vergleicht die Feuerwehr mit einer Familie. Wie in der Familie könne man auch bei den Feuerwehren voneinander lernen. Nicht immer müsse etwas Neues erfunden werden. So spricht er die Imagekampagne und die Mitgliederwerbung an, die nunmehr aus dem Landkreis in die Welt hinaus getragen und von den Feuerwehren nachgeahmt werde. Zudem spricht er von den großen Herausforderungen, vor die das letzte Jahr alle gestellt hat. Im Rahmen der Flüchtlingshilfe wurde hier von den KatS Zügen Hervorragendes geleistet, so Jung. Es wird seiner Meinung nach auch weiterhin eine Herausforderung bleiben, wie wir mit den Menschen aus Fluchtgebieten und den Naturkatastrophen umgehen. Der Landkreis sei dankbar, dass sich immer wieder Menschen finden, die ehrenamtlich für andere eintreten und helfen. Abschließend bedankt er sich im Namen von Landrat Manfred Michel und den Kreisgremien für das große Engagement der Feuerwehren und wünscht der Versammlung einen guten Verlauf.

6 FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Der Kreisverbandsvorsitzende Thomas Schmidt stellt die Beschlussfähigkeit nach ordnungsgemäßer Einladung fest. Von den 213 stimmberechtigten Kameradinnen und Kameraden sind 111 Delegierte aus den Reihen der Feuerwehren und der SBI/GBI und 12 aus dem Verbandsausschuss, gesamt also 123 anwesend.





Protokoll Verbandsversammlung 18.06.2016

7 AUSSPRACHE UND BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DIE NIEDERSCHRIFT DER LETZTEN VERBANDSVERSAMMLUNG

Die letzte ordentliche Verbandsversammlung fand am 27. Juni 2015 in Niederbrechen statt. Schmidt erläutert, dass mit der Einladung zur heutigen Sitzung die Berichtsmappe als PDF-Datei mit dem Protokoll dieser Versammlung und den Berichten aus den Fachbereichen aus dem Jahr 2015 verschickt worden seien. Die Druckversion wurde vor der Versammlung an die Delegierten herausgegeben. Dem stellv. Schriftführer Bernd Rempel dankt er für die Erstellung des umfangreichen Protokolls. Zudem bedankt er sich bei allen für die Zulieferungen zur 53-seitigen Berichtsmappe und insbesondere bei Bernd Rempel für deren Zusammenstellung. Sein besonderer Dank gilt der KSK Limburg mit Herrn Rohrer für die Unterstützung bei der Finanzierung des Druckes der Berichtsmappe. Hierdurch war es möglich, sie auch dieses Jahr vollständig in Farbe drucken zu lassen.

Es gibt keine Einwände zu dem Protokoll. Somit wird das Protokoll einstimmig genehmigt.

8 JAHRESBERICHT DES VERBANDSVORSITZENDEN MIT ANSCHLIESSENDER AUSSPRACHE

Thomas Schmidt erklärt, dass der Jahresbericht zum Geschäftsjahr 2015 wie immer in der Jahresberichtsmappe abgedruckt sei und er sich daher an dieser Stelle das Vorlesen dieses Berichtes erspare. Daher wird er stattdessen nur auf die besonders wichtigen Themen dieses Berichtes eingehen.

Zunächst verliest Thomas Schmidt die Namen der Sprecherinnen und Sprecher der einzelnen Fachbereiche und dankt für die geleistete Arbeit.

◆ Jugend	KJFW Brigitte Kintscher (Mengerskirchen-Dillhausen)
◆ Sterbekasse	Erich Cromm (Weilburg-Bermbach)
◆ Brandschutzerziehung/-aufklärung	Holger Thiel (Elbtal)
◆ Aus- und Fortbildung	Jürgen Lang (Hünfelden-Kirberg)
◆ Ehren- und Altersabteilung	Franz-Josef Sehr (Beselich-Obertiefenbach)
◆ Feuerwehrvereine	Roland Schmidt (Weilmünster-Dietenhausen)
◆ Kinderfeuerwehren	Maike Stein (Weilburg-Bermbach)
◆ Musik	Walter Geis (Villmar)
◆ Feuerwehrsport	Kurt Reischl (Merenberg-Barig-Selbenhausen)
◆ Öffentlichkeitsarbeit	Marc Rempel (Limburg-Lindenholzhausen)

Zudem teilt er mit, dass die Tätigkeit des Fachbereiches Frauen in der Feuerwehr eingestellt wurde, da für deren Tätigkeit keinerlei Bedarf gemeldet wurde. Außerdem seien die Fachbereiche EDV und Öffentlichkeitsarbeit wegen Überschneidungen in den bisherigen Tätigkeitsfeldern zusammengelegt worden.

Ansonsten geht er auf folgende Themenbereiche speziell ein (Auszug aus der Rede):

Feuerwehr des Monats

Im Jahr 2014 haben wir alle gemeinsam eine anstrengende aber ungemein erfolgreiche Imagekampagne durchgeführt. Wir haben auf Hans-Peter Kröger gehört, der als Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes immer gesagt hat: „Hört auf zu jammern!“, wenn es um den demografischen und den sozialen Wandel in der Gesellschaft und deren negative Auswirkungen auf die Feuerwehren ging. Wir haben GEMEINSAM eine Imagekampagne entwickelt und durchgeführt. Und wir haben GEMEINSAM Spaß und Erfolg dabei gehabt.

Wir haben viele Menschen für uns und unsere Leidenschaft Feuerwehr begeistern können. Das war unser Ziel, auf genau das hatten wir hingearbeitet.

Wir haben uns deshalb für das Berichtsjahr 2015 bewusst entschieden, nicht noch einmal eine solche oder ähnliche Aktion durchzuführen. Nicht, weil wir von einem erneuten Erfolg nicht überzeugt gewesen wären. Nein, alle, so auch wir haben nur beschränkte zeitliche Ressourcen. Wir haben uns deshalb entschieden, nicht gleich im nächsten Jahr noch einmal einen solchen Kraftakt zu planen und erneut eine





Protokoll Verbandsversammlung 18.06.2016

flächendeckende und zeitgleiche Mitgliederwerbeaktion zu starten.

Einige von Euch haben in 2015 gleichwohl regionale Veranstaltungen durchgeführt und auch dort hat sich regelmäßig Erfolg eingestellt.

Fazit auch hier: Mitgliedergewinnung ist schwierig, aber sie funktioniert, wenn man sie richtig und nachhaltig macht.

2015 war damit - verglichen mit dem Vorjahr - kein Jahr der kreisweiten Aktionen. 2015 war aber ein Jahr, in dem genau jene Aktion über die Kreisgrenzen hinaus bekannt geworden ist und Anerkennung erfahren hat. Unsere GEMEINSAME Aktion war gefragt:

- ♦ „Was habt ihr gemacht?“
- ♦ „Wie genau habt ihr das gemacht?“
- ♦ „Könnt Ihr uns hierüber berichten?“

Diese Aktion hat den Landkreis Limburg-Weilburg und deren Feuerwehren über die Kreisgrenzen hinaus bekannt gemacht:

- ♦ Wir waren mehrfach im Lahn-Dill-Kreis und haben Vorträge gehalten.
- ♦ Wir haben im Hochtaunuskreis Dialogtraining abgehalten.
- ♦ Wir haben im Nassauischen Feuerwehrverband und Hessischen Innenministerium persönlich über unsere Aktion berichtet.
- ♦ Wir beraten – dies muss man sich mal auf der Zunge zergehen lassen – als Ehrenamtliche ein professionelles Beratungsunternehmen, welches vom Landesfeuerwehrverband zur Unterstützung der hessischen Feuerwehren beauftragt wurde.
- ♦ Selbst der Deutsche Feuerwehrverband und das Bundesamt für Bevölkerungsschutz ist auf unsere 2014er Aktion aufmerksam geworden und hat uns zu einem Vortrag auf dem Deutschen Feuerwehrtag 2015 während der Interschutz nach Hannover eingeladen.

Den einstweiligen Höhepunkt – so möchte ich es mal nennen – war die Auszeichnung zur „Feuerwehr des Monats“ August 2015. Nach Juni 2010 wurden wir zum zweiten Mal und diesmal persönlich von Innenminister Beuth ausgezeichnet.

Auch wenn Eigenlob bekanntlich stinkt, lasst mich dies voller Stolz sagen: Dies hat noch kein anderer Kreisfeuerwehrverband in Hessen geschafft. Keiner hat diese Auszeichnung jemals zweimal erhalten. Und dies ist nicht nur der Verdienst des Verbandes, sondern unser aller Verdienst. All diejenigen, die an der Imagekampagne hier im Landkreis mitgewirkt haben, können sich ebenfalls als „Feuerwehr des Monats“ bezeichnen.

Ohnehin ist unser Landkreis hierbei führend in Hessen. Im letzten Jahr hatte ich hierzu auf der Versammlung schon einmal berichtet. Aber auch mit aktualisierten Zahlen kann ich weiterhin feststellen, dass wir bei fast 100 Preisverleihungen, die es seit August 2007 gab, mehr als doppelt so viele Auszeichnungen im Landkreis Limburg-Weilburg abgeräumt haben, als der Durchschnitt aller hessischen Landkreise und kreisfreien Städt. Letztes Beispiel: Die Verleihung „Feuerwehr des Monats“ April 2016 an die FF Weilmünster-Laubusesbach.

Mitarbeit in überregionalen Feuerwehrverbänden

So wie es im Kleinen ist, ist es auch im Großen: Wenn Ihr uns als örtliche Feuerwehren nicht unterstützt, läuft beim Kreisverband kein Rädchen rund. Und genauso ist es bei den überregionalen Verbänden: Wenn nicht wir als Kreisverband den Bezirks- und den Landesfeuerwehrverband unterstützen, läuft dort auch nichts.

Vereine und Verbände sind immer nur so stark, wie ihre Mitglieder! Deshalb war es für uns auch selbstverständlich, den Landesfeuerwehrverband bei der Ausrichtung des Jahrestreffens der Kreisverantwortlichen der Kinderfeuerwehren im März 2015 in Weilburg zu unterstützen. Ebenso selbstverständlich war es für uns, im März dieses Jahres die Vollversammlung der Hessischen Feuerwehrmusik in Dornburg-Wilsenroth aufzunehmen.

Und diese Unterstützung werden wir auch weiterhin leisten: Am ersten Maiwochenende 2017 wird die





Kreisfeuerwehrverband

Limburg-Weilburg e.V.

Protokoll Verbandsversammlung 18.06.2016

Hessische Jugendfeuerwehr mit rund 200 Delegierten in Weilburg tagen. Auch hier werden wir ein klares Bekenntnis für den Landesfeuerwehrverband Hessen abgeben.

Es ist dort wie hier: Man muss nicht mit allem einverstanden sein, was dort passiert. Aber wenn man sich in den jeweiligen Gremien nicht engagiert, dann kann man auch keinen Einfluss nehmen und Verbesserungen bewirken.

Flüchtlingskrise

Es gibt zu diesem Thema viele Zitate, die mir persönlich aus der Seele sprechen: Innenminister Peter Beuth hat auf der Verbandsversammlung des Landesfeuerwehrverbandes am 30.04.2016 gesagt „Deutschland hat sein humanitäres Gesicht gezeigt!“ Und Hans-Peter Kröger, der ehemalige Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes schrieb in einer Pressemitteilung „Feuerwehren im Einsatz für die Menschlichkeit“

Beides trifft es ziemlich genau, was mich noch heute bewegt. Wir haben nicht – wie es heute oft ist – alles in Frage gestellt:

- ◆ Müssen wir das?
- ◆ Können das nicht andere machen?
- ◆ Was geht das uns an?

All diese Fragen haben wir hinten angestellt und einfach nur geholfen, sofort angepackt und unterstützt, dort wo es eben nötig war, um den Menschen eine provisorische Unterkunft zu bieten.

Es begann am 23.07.2015 mit dem Aufbau einer Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge in Limburg-Staffel. Hier war es die Aufgabe der Katastrophenschutzzüge des Landkreises rund 100 Zelte zu errichten. Die nächste Erstaufnahmeeinrichtung wurde ab 09.09.15 in Weilburg-Waldhausen in einem Industriegebäude vorbereitet.

Eine Herausforderung der besonderen Art waren die Vorbereitungen der Notunterkünfte in Dehrn, Schadeck und Limburg. Aufgabe aller Feuerwehren war es, ab 05.12.2015 in Amtshilfe für die Untere Katastrophenschutzbehörde über 55.000 Einzelteile zu 550 IKEA-Doppelstockbetten zusammen zu schrauben und in die jeweiligen Notunterkünfte zu transportieren.

Im Namen des Kreisfeuerwehrverbandes möchte ich mich bei allen Helferinnen und Helfern für die großartige Unterstützung und Hilfsbereitschaft herzlich bedanken.

Unsere Hessische Landesregierung und das Innenministerium haben sich hierfür auf allen Versammlungen lobend für unseren ehrenamtlichen Einsatz ausgesprochen. Heute findet auch eine landesweite Dankveranstaltung mit über 3.000 Personen aus ganz Hessen in Schlagenbad statt.

Leider hat das Hessische Innenministerium vorgestern die Anfrage des Kreisbrandinspektors nach Finanzmitteln für ein regionales Dankeschön abgelehnt. Daher wird sich der KfV für eine Dankesveranstaltung hier im Landkreis, wo jeder hingehen kann, alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer aus Feuerwehr, Rotem Kreuz, Maltesern, DLRG und THW einsetzen.

Bundesratsinitiative

Es gibt aber noch andere Nachrichten aus Wiesbaden: Im letzten Jahr hatte ich an dieser Stelle berichtet, dass der hessische Vorschlag auf mehr Schutz der Einsatzkräfte von der Innenministerkonferenz abgelehnt wurde. Gestern nun die Pressemeldung aus dem Innenministerium: Die Innenministerkonferenz hat dem hessischen Vorschlag nun zugestimmt, so dass nun die Strafen für Angriffe auf Einsatzkräfte in Zukunft verschärft werden können.

Zum Schluss dankt Schmidt noch einmal für die geleistete Arbeit und Unterstützung.

Zu dem Jahresbericht des Verbandsvorsitzenden gibt es eine Wortmeldung von Christoph Schmitt. Er äußert sein Verständnis, dass das Land keinen Landkreis bei dem Dank für die Unterstützung bei der Flüchtlingskrise bevorteilen kann. Dennoch wäre aus seiner Sicht ein kleines Danke angebracht, welches ja auch vom Landkreis durchgeführt werden könne.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt





Protokoll Verbandsversammlung 18.06.2016

9 AUSSPRACHE ÜBER DIE BERICHTE DER FACHBEREICHE 2015

Die Fachbereiche arbeiten nach einer abgestimmten Richtlinie und definierten Schwerpunktaufgaben. Das Spektrum der Themen in den Fachbereichen wird immer größer.

Die Berichte sind der Berichtsmappe zu entnehmen.

Thomas Schmidt bedankt sich bei allen Mitgliedern der Fachbereiche für ihre engagierte Tätigkeit zum Wohle der Feuerwehren in unserem Landkreis!

Wortmeldungen zu den Berichten gibt es keine. Die Jahresberichte werden einstimmig genehmigt.

10 BERICHT DES KREISBRANDINSPEKTORS

Kreisbrandinspektor Georg Hauch begrüßt alle anwesenden Gäste und die Kameradinnen und Kameraden. Er geht kurz auf folgende Punkte ein:

Er dankt allen für die vielfältige Unterstützung, mit dem Ziel, das Feuerwehrwesen voran zu treiben. Das Aufrechterhalten der nur noch 103 Feuerwehren im Landkreis werde immer schwerer. Die Gründe für den Personalmangel seien vielfältig. Nur mit gut ausgebildetem, engagiertem und ausreichendem Personal könnten die umfangreichen Einsätze, besonders auch aufgrund der Unwetterlagen in der zurückliegenden Zeit, gewährleistet werden. Hierfür stünden in den Feuerwehren des Landkreises 2.696 Kameradinnen und Kameraden zur Verfügung. Mit einem Frauenanteil von 11,9 % stünden wir an der Spitze in Hessen. Im letzten Jahr seien von den Wehren 1.219 gemeldete Schadensereignisse, davon 617 Brandeinsätze abgearbeitet worden. Es habe insgesamt 1.978 Alarmierungen bei den Feuerwehren gegeben. Leider müssten mittlerweile oft fast alle Feuerwehren einer Kommune alarmiert werden. Bei den Einsätzen mit 35.950 Einsatzstunden konnten 147 Personen gerettet werden.

Die Feuerwehren müssten sich jedoch zukünftig auf ihre Kernaufgaben beschränken. So sei bei einer Veranstaltung mit Arbeitgebern am Frankfurter Flughafen angesprochen worden, dass viele Tätigkeiten, wie die Beseitigung von Öls Spuren, nicht Sache der Feuerwehr wäre. Die Arbeitgeber hätten hierfür kein Verständnis und könnten die Feuerwehrleute hierfür zukünftig nicht mehr freistellen.

In Sachen Digitalfunk berichtet er, dass die Fahrzeuge nun ausgestattet seien und dass der Landkreis zu den TOP 5 in Hessen gehören, die den Digitalfunk am meisten nutzen. Leider stünde noch immer die Ausrüstung der Leitstellen aus. Zudem sei bei der digitalen Alarmierung noch eine Vielzahl unterversorgter Bereiche zu verzeichnen, wo die Versorgung noch verbessert werden müsse.

Beachtliche Zahlen nennt er in Sachen Aus- und Fortbildung. Auf Landkreisebene hätten sich 480 Kameradinnen und Kameraden aus- und fortgebildet. Weitere 738 Meldungen für Seminare und Lehrgänge an der HLFS habe er weitergeleitet, wovon 350 Kameradinnen und Kameraden an die HLFS einberufen worden seien. Das Ausbildungsbedürfnis sei nach wie vor hoch. Zudem hätten über 800 Einsatzkräfte bei der Bewältigung der Flüchtlingskrise mitgeholfen. Die Arbeit werde unten an der Basis gemacht und daher dankt er allen, die mitgeholfen haben. Auch er äußert ein paar kritische Worte zum Dankesverhalten des Landes Hessen.

Allen Kameradinnen und Kameraden, den Bürgermeistern und politischen Gremien sowie dem KfV mit Vorstand und Verbandsausschuss dankt der Kreisbrandinspektor für die gute Zusammenarbeit und die geleistete Arbeit.

11 GRÜSSWORTE DER GÄSTE

Kamerad Timo Bienko begrüßt alle Anwesende auch im Namen von Herrn Regierungspräsident Dr. Christoph Ullrich und Herrn Branddirektor Dr. Thomas Stumpf. Er erläutert, dass Feuerwehren und Vertrauen miteinander verbunden sind. Die Feuerwehren würden mit 97 % den Platz 1 in Sachen Vertrauen durch die Bevölkerung belegen. Auch die Feuerwehren aus dem Landkreis Limburg-Weilburg hätten dieses Vertrauen. Besonders jetzt, in den unsicheren Zeiten, sei Vertrauen umso wichtiger. Zudem hätten die Feuerwehren im Landkreis in der Flüchtlingskrise Großes geleistet. Darauf könne man stolz sein und das muss gezeigt und gelebt werden. Genau das sei Feuerwehr: Helfen!

Kamerad Christoph Schmitt begrüßt die Feuerwehren und bedankt sich bei Alexander Rembser und dessen Team für die außergewöhnlich gute Dekoration. Er bemängelt jedoch, dass beim Nachmittag der





Protokoll Verbandsversammlung 18.06.2016

Ehren- und Altersabteilungen lediglich die Hälfte der ansonsten anwesenden Personen gekommen sei.

Alexander Hilb von der Kreissparkasse Limburg (KSK) überbringt die Grüße von Herrn Rohrer. Zusätzlich zum Druck der Verbandsmappen möchte die KSK besonders die Jugend fördern. Daher übergibt er eine entsprechende Spende.

MdL Joachim Veyhelmann entschuldigt seinen Kollegen Hoffmeister, der später komme. Er stellt klar, dass es für ihn als Politiker selbstverständlich sei, bei den Leistungen der Feuerwehren – besonders in Sachen Flüchtlinge, durch die Anwesenheit den Dank und die Verbundenheit zu bekunden. Er dankt auch im Namen des Landes für das große Engagement der Feuerwehren.

Vorsitzende der Notfallseelsorge Hedi Sehr ist stolz auf die nun fast 20-jährige Zusammenarbeit mit den Feuerwehren. Sie freue sich, dass man überlege, die Einsatznachsorge an die Feuerwehren anzugliedern. Gleichzeitig lädt sie alle zum Gottesdienst 16.09.2016 um 18 Uhr in Obertiefenbach und zum anschließenden Vortrag ein. Besonders bedankt sie sich bei Georg Hauch für die Übernahme der Schirmherrschaft zum 20-jährigen Bestehen der Notfallseelsorge. Auch wirbt sie für die im Oktober stattfindende Ausstellung „mein Koffer für die letzte Reise“.

Heinz-Georg Muth von den Maltesern bedankt sich herzlich für die Zusammenarbeit und stellt seinen neuen Vertreter Manuel Krzyzniewski vor.

Der Vorsitzende des Nassauischen Feuerwehrverbandes (NFV) Norbert Fischer grüßt alle Anwesenden und überbringt die Grüße des Landesfeuerwehrverbandes (LFV) Hessen sowie der anwesenden Kreisfeuerwehrverbände. Er stellt klar, dass der KfV Limburg-Weilburg eine tragende Säule im NFV und auch im LFV sei. Besonders lobt er, dass Thomas Schmidt als neuer Vorsitzender des Fachausschusses Öffentlichkeitsarbeit des LFV nunmehr die neue Internetseite des LFV auf den Weg gebracht habe. Auch das Thema „Zukunft der Feuerwehren“ würde der KfV mit begleiten und hier besonders auf die Nachhaltigkeit der angedachten Workshops in den Landkreisen drängen.

12 AUSSPRACHE UND BESCHLUSS ÜBER DEN KASSENBERICHT 2015 UND DEN HAUSHALTSVORANSCHLAG 2016

Kassenbericht und Haushaltsvoranschlag sind in der Berichtsmappe enthalten und liegen den Delegierten vor. Der Vorsitzende stellt die Berichte zur Aussprache. Es gibt hierzu keine Wortmeldungen.

13 BERICHT DER KASSENPRÜFER, ENTLASTUNG DES KASSENVERWALTERS SOWIE DES VORSTANDES

Die Kasse wurde am 15. März 2016 von den Kameraden Klaus Schlicht (FF Mengerskirchen) und Nils Bussweiler (FF Merenberg-Reichenborn) geprüft. Klaus Schlicht erläutert, dass die Kasse vorbildlich geführt sei. Es wird eine korrekte Kassenführung bestätigt. Für den Kassenverwalter und den Vorstand wird Entlastung beantragt.

Die Versammlung stimmt dem Antrag einstimmig zu. Dem Haushaltsvoranschlag für 2016 wird ebenfalls einstimmig von den Delegierten zugestimmt.

Thomas Schmidt bedankt sich bei den Kassenprüfern und den Kassierern. Die Kasse weise im Haushaltjahr 2015 insgesamt 778 Buchungsbewegungen auf (in der Hauptkasse durch Michael Kintscher 293, im Ausbildungskonto durch Jürgen Sieger 241 und in der Unterkasse der Kreisjugendfeuerwehr durch Martin Storch 234 Buchungen).

14 WAHL VON DREI KASSENPRÜFERN FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2016

Thomas Schmidt erläutert kurz die entsprechenden Bestimmungen in § 7 der Verbandssatzung. Der Kamerad Nils Bussweiler (FF Merenberg-Reichenborn) hat schon zweimal die Kassen geprüft und scheidet damit als künftige Kassenprüfer aus.

Klaus Schlicht und die weiterhin durch die Delegierten vorgeschlagenen Kameraden Christof Meuth, FF Bad Camberg-Würges) und Stefan Weimar (FF Elbtal) werden einstimmig gewählt.





Protokoll Verbandsversammlung 18.06.2016

15 NEUWAHL DES VORSTANDES

Thomas Schmidt erläutert, dass er am 22.03.2016 im Vorfeld mit den Stadt- und Gemeindebrandinspektoren (SBI/GBI) besprochen hat, dass der dienstälteste SBI/GBI die Wahlleitung übernimmt. Dies ist Klaus Schlicht, der Gemeindebrandinspektor aus Mengerskirchen. Er schlägt daher vor, dass Klaus Schlicht unterstützt durch die Kameraden Georg Hauch und Timo Bienko den Wahlausschuss bilden. Die Versammlung stimmt dem einstimmig zu.

Anschließend führt Klaus Schlicht die Vorstandswahlen durch.

Er erläutert, dass nach § 10 der Verbandssatzung alle Delegierten wahlberechtigt sind. Die Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst, was bedeutet, dass der- oder diejenige gewählt ist, der die Mehrheit der gültigen Stimmen bekommt. Enthaltungen werden als ungültig gewertet. Die Amtszeit der Vorstandspositionen beträgt 5 Jahre und wählbar ist, wer einer Mitgliedsfeuerwehr aktiv in der Einsatzabteilung angehört.

Weiterhin erläutert er, dass die Wahlen zum Vorstand grundsätzlich geheim vorzunehmen sind. Allerdings kann auf Beschluss der Versammlung auch eine offene Abstimmung stattfinden; wenn nur ein Vorschlag zu Wahl steht.

Für die jeweiligen Positionen gibt Klaus Schlicht jeweils den Vorschlag des Vorstandes bekannt und fragt, ob weitere Kandidaten vorgeschlagen werden. Danach bittet er bei jeweils nur einem Vorschlag um Abstimmung, ob eine offene Wahl durchgeführt werden kann.

15.1 WAHL EINES VERBANDSVORSITZENDEN

- ♦ Vorschlag des Vorstandes: Wiederwahl von Thomas Schmidt (Merenberg)
- ♦ Weitere Vorschläge: keine
- ♦ Beschluss bezüglich offener Wahl: einstimmig
- ♦ Wahlergebnis: einstimmig

Thomas Schmidt nimmt die Wahl an.

15.2 WAHL VON ZWEI GLEICHBERECHTIGTEN STELLVERTRETENDEN VERBANDSVORSITZENDEN

- ♦ Erster Vorschlag des Vorstandes: Bernd Rempel (Lindenholzhausen) bisher Pressesprecher
- ♦ Weitere Vorschläge: keine
- ♦ Beschluss bezüglich offener Wahl: einstimmig
- ♦ Wahlergebnis: einstimmig

Bernd Rempel nimmt die Wahl an.

- ♦ Zweiter Vorschlag des Vorstandes: Michael Kintscher (Dillhausen); bisher Kassenverwalter
- ♦ Weitere Vorschläge: keine
- ♦ Beschluss bezüglich offener Wahl: einstimmig
- ♦ Wahlergebnis: einstimmig

Michael Kintscher nimmt die Wahl an.

15.3 WAHL EINES KASSENVERWALTERS

- ♦ Vorschlag des Vorstandes: Marco Lehnert (Oberweyer)
- ♦ Weitere Vorschläge: keine
- ♦ Beschluss bezüglich offener Wahl: einstimmig
- ♦ Wahlergebnis: einstimmig

Marco Lehnert nimmt die Wahl an.





Protokoll Verbandsversammlung 18.06.2016

15.4 WAHL EINES SCHRIFTFÜHRERS

- ♦ Vorschlag des Vorstandes: Wiederwahl von Michael Crecelius (Heringen)
- ♦ Weitere Vorschläge: keine
- ♦ Beschluss bezüglich offener Wahl: einstimmig
- ♦ Wahlergebnis: einstimmig

Michael Crecelius hat bereits im Vorfeld mitgeteilt, dass er eine Wahl annehmen wird.

15.5 WAHL EINES STELLVERTRETENDEN KASSENVERWALTERS

- ♦ Vorschlag des Vorstandes: Wiederwahl von Jürgen Sieger (Haintchen)
- ♦ Weitere Vorschläge: keine
- ♦ Beschluss bezüglich offener Wahl: einstimmig
- ♦ Wahlergebnis: einstimmig

Jürgen Sieger nimmt die Wahl an.

15.6 WAHL EINES PRESSESPRECHERS UND STELLVERTRETENDEN SCHRIFTFÜHRERS

Hier waren die Bemühungen des Vorstandes um einen Wahlvorschlag leider erfolglos. Auch aus der Versammlung erfolgt kein Vorschlag. Daher bleibt diese Funktion unbesetzt. Der neue Vorstand soll sich bis zur nächsten Versammlung bemühen, dass diese Funktion wieder besetzt wird. Der Vorstand wird berechtigt, eine geeignete Person bis zur nächsten Versammlung kommissarisch einzusetzen.

15.7 WAHL EINES VERTRETERS DER STADT- UND GEMEINDEBRANDINSPEKTOREN

Zu dieser Funktion wird angemerkt, dass nur gewählt werden kann, wer von den Stadt- und Gemeindebrandinspektoren vorgeschlagen wurde. Insofern ist nur über deren Vorschlag aus der Dienstversammlung vom 22.03.2016 in Hadamar abzustimmen.

- ♦ Vorschlag der SBI/GBI: Holger Thiel (Hangenmeilingen)
- ♦ Beschluss bezüglich offener Wahl: einstimmig
- ♦ Wahlergebnis: einstimmig

Holger Thiel nimmt die Wahl an.

16 EHRUNGEN

Für besondere Leistungen werden folgende Ehrungen verliehen:

Ehrenmedaille des Nassauischen Feuerwehrverbandes in Gold:

- ♦ Roland Schmidt (FF Bad Camberg) – nicht anwesend, wird daher nachgereicht

Ehrenkreuz des Nassauischen Feuerwehrverbandes in Silber:

- ♦ Peter Hoffmann (FF Bad Camberg-Erbach)

Ehrenkreuz des Nassauischen Feuerwehrverbandes in Gold:

- ♦ Achim Alraum (FF Bad Camberg-Erbach)

Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber:

- ♦ Alexander Held (FF Bad Camberg-Erbach)
- ♦ Mario Leuninger (FF Merenberg)
- ♦ Oliver Dahlhaus (FF Hadamar-Oberzeuzheim) – nicht anwesend, wird daher nachgereicht

Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold:

- ♦ Michael Meilinger (FF Hadamar-Oberzeuzheim)





Protokoll Verbandsversammlung 18.06.2016

Silbernes Brandschutzehrenzeichen am Bande:

- ♦ Christoph Bayer (FF Bad Camberg-Oberselters)
- ♦ Stefan Kaupe (FF Bad Camberg)

Ehrenzeichen des Kreisfeuerwehrverbandes in Silber:

- ♦ Ralph Schmidt (FF Hünfelden-Ohren)

17 FESTLEGUNG DES ORTES FÜR DEN KREISVERBANDSTAG 2019

Im vergangenen Jahr hatte sich keine Feuerwehr für die Ausrichtung der Verbandsversammlung 2018 beworben. Die Versammlung hatte deshalb den Vorstand beauftragt, mit Feuerwehren zu sprechen, um einen Ausrichter für die Verbandsversammlung zu finden. Dies wurde so umgesetzt, so dass die übernächste Verbandsversammlung im Juli 2018 im Schloss in Mengerskirchen stattfinden wird. Vielen Dank an die FF Mengerskirchen.

Thomas Schmidt erläutert, dass für das Jahr 2019 noch kein Antrag auf Ausrichtung dieser Versammlung vorliegt. Er fragt, ob es hierfür spontan eine Bewerbung aus der Versammlung gäbe.

Daraufhin erklären sich die Feuerwehren aus Weilburg unter SBI Armin Heberling spontan zur Ausrichtung des Verbandstages 2019 bereit.

18 ANTRÄGE, WÜNSCHE UND VERSCHIEDENES

Thomas Schmidt erläutert, dass keine Anträge eingegangen sind. Er weist noch auf folgende Veranstaltungen hin:

- ♦ Verbandsversammlung 2017 in Limburg am 19.08.2017 um 14.00 Uhr

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, bedankt sich Thomas Schmidt für den Besuch und die Aufmerksamkeit und schließt um 16:30 Uhr mit dem traditionellen Wahlspruch der Feuerwehren

„Gott zu Ehr – dem Nächsten zur Wehr“

die Versammlung.

Bernd Rompel
Protokollführer





Kreisfeuerwehrverband

Limburg-Weilburg e.V.

Anwesenheit Verbandsversammlung

Feuerwehr	2014			2015			2016			2017		
	EA	Soll	Ist	EA	Soll	Ist	EA	Soll	Ist	EA	Soll	Ist
SBI Bad Camberg		1	1		1	1		1	1		1	
FF Bad Camberg	47	3	3	49	3	3	49	3	3	48	3	
FF Bad Camberg - Dombach	14	1	1	16	1	1	12	1	1	13	1	
FF Bad Camberg - Erbach	38	2	2	39	2	2	38	2	2	38	2	
FF Bad Camberg - Oberselters	29	2	2	27	2	2	30	2	2	28	2	
FF Bad Camberg - Schwickershausen	18	1	1	18	1	1	18	1	1	18	1	
FF Bad Camberg - Würges	28	2	2	25	2	2	27	2	2	25	2	
GBI Beselich		1	1		1	1		1	1		1	
FF Beselich - Heckholzhausen	20	1	1	26	2	1	28	2	0	29	2	
FF Beselich - Niedertiefenbach	17	1	0	19	1	1	18	1	0	20	1	
FF Beselich - Obertiefenbach	37	2	2	37	2	2	40	2	2	45	3	
FF Beselich - Schupbach	17	1	0	22	2	0	18	1	0	18	1	
GBI Brechen		1	1		1	1		1	1		1	
FF Brechen - Niederbrechen	38	2	2	38	2	2	42	3	3	44	3	
FF Brechen - Oberbrechen	30	2	2	28	2	2	27	2	2	25	2	
FF Brechen - Werschau	34	2	2	35	2	0	33	2	1	35	2	
GBI Dornburg		1	1		1	0		1	0		1	
FF Dornburg - Dorndorf	22	2	2	21	2	1	23	2	2	24	2	
FF Dornburg - Frickhofen	26	2	0	28	2	1	28	2	0	27	2	
FF Dornburg - Langendernbach	29	2	2	28	2	1	27	2	0	24	2	
FF Dornburg - Thalheim	28	2	2	27	2	0	27	2	0	26	2	
FF Dornburg - Wilsenroth	25	2	0	24	2	2	22	2	0	29	2	
GBI Elbtal		1	1		1	1		1	1		1	
FF Elbtal - Dorchheim	56	3	3	53	3	3	52	3	3	46	3	
FF Elbtal - Elbgrund	siehe Elbtal-Dorchheim											
FF Elbtal - Hangenmeilingen												
FF Elbtal - Heuchelheim												
GBI Elz		1	1		1	1		1	1		1	
FF Elz	43	3	3	48	3	3	45	3	3	48	3	
FF Elz - Malmeneich	13	1	1	13	1	1	13	1	0	11	1	
SBI Hadamar		1	1		1	0		1	0		1	
FF Hadamar	24	2	0	24	2	0	27	2	0	29	2	
FF Hadamar - Niederhadamar	30	2	2	34	2	0	34	2	2	29	2	
FF Hadamar - Niederzeuzheim	34	2	2	37	2	0	38	2	2	36	2	
FF Hadamar - Oberweyer	29	2	2	30	2	2	29	2	2	31	2	
FF Hadamar - Oberzeuzheim	30	2	1	29	2	1	29	2	2	31	2	
FF Hadamar - Steinbach	26	2	2	20	1	0	19	1	1	17	1	
GBI Hünfelden		1	1		1	1		1	1		1	
FF Hünfelden - Dauborn	41	3	3	43	3	2	43	3	3	41	3	
FF Hünfelden - Heringen	21	2	1	19	1	0	20	1	1	24	2	
FF Hünfelden - Kirberg	55	3	3	58	3	3	62	4	4	63	4	
FF Hünfelden - Mensfelden	16	1	0	15	1	0	15	1	1	19	1	
FF Hünfelden - Nauheim	15	1	1	16	1	0	15	1	0	16	1	
FF Hünfelden - Neesbach	17	1	0	17	1	1	17	1	1	19	1	
FF Hünfelden - Ohren	15	1	1	16	1	0	18	1	1	16	1	





Kreisfeuerwehrverband

Limburg-Weilburg e.V.

Anwesenheit Verbandsversammlung

Feuerwehr	2014			2015			2016			2017		
	EA	Soll	Ist	EA	Soll	Ist	EA	Soll	Ist	EA	Soll	Ist
SBI Limburg		1	1		1	1		1	0		1	
FF Limburg	58	3	2	65	4	0	58	3	3	56	3	
FF Limburg - Ahlbach	31	2	0	31	2	2	32	2	2	32	2	
FF Limburg - Dietkirchen	29	2	1	30	2	0	26	2	0	24	2	
FF Limburg - Eschhofen	31	2	0	33	2	0	29	2	0	33	2	
FF Limburg - Lindenholzhausen	42	3	0	45	3	0	46	3	0	44	3	
FF Limburg - Linter	23	2	1	21	2	0	25	2	0	25	2	
FF Limburg - Offheim	23	2	0	23	2	1	25	2	0	23	2	
FF Limburg - Staffel	22	2	2	20	1	0	18	1	0	19	1	
GBI Löhnberg		1	1		1	1		1	1		1	
FF Löhnberg	29	2	2	29	2	1	30	2	2	30	2	
FF Löhnberg - Niedershausen	19	1	1	20	1	1	23	2	1	23	2	
FF Löhnberg - Obershausen	15	1	1	15	1	1	16	1	1	18	1	
FF Löhnberg - Selters	9	1	0	7	1	0	7	1	0	6	1	
GBI Mengerskirchen		1	1		1	1		1	1		1	
FF Mengerskirchen	34	2	1	39	2	1	36	2	2	36	2	
FF Mengerskirchen - Dillhausen	27	2	2	27	2	2	20	1	1	18	1	
FF Mengerskirchen - Probbach	13	1	0	14	1	1	21	2	2	21	2	
FF Mengerskirchen - Waldernbach	43	3	0	49	3	1	46	3	2	44	3	
FF Mengerskirchen - Winkels	41	3	2	41	3	0	39	2	1	39	2	
GBI Merenberg		1	1		1	1		1	1		1	
FF Merenberg	33	2	2	24	2	0	22	2	2	25	2	
FF Merenberg - Allendorf	17	1	0	17	1	0	18	1	0	18	1	
FF Merenberg - Barig-Selbenhausen	30	2	2	30	2	1	27	2	2	25	2	
FF Merenberg - Reichenborn	27	2	2	31	2	0	30	2	2	31	2	
FF Merenberg - Rückershausen	16	1	1	16	1	0	16	1	1	15	1	
SBI Runkel		1	1		1	1		1	0		1	
FF Runkel+Schadeck	58	3	3	59	3	2	55	3	2	48	3	
FF Runkel - Arfurt	26	2	2	25	2	2	26	2	2	28	2	
FF Runkel - Dehrn	46	3	1	47	3	0	48	3	1	48	3	
FF Runkel - Ennerich	21	2	0	22	2	0	20	1	0	20	1	
FF Runkel - Eschenau	14	1	0	13	1	0	14	1	0	15	1	
FF Runkel - Hofen	22	2	1	18	1	1	18	1	0	15	1	
FF Runkel - Schadeck	siehe Runkel+Schadeck											
FF Runkel - Steeden	17	1	1	17	1	0	17	1	1	19	1	
FF Runkel - Wirbelau	8	1	0	7	1	0	9	1	0	10	1	
GBI Selters		1	1		1	1		1	1		1	
FF Selters - Eisenbach	34	2	2	35	2	2	35	2	2	31	2	
FF Selters - Haintchen	22	2	2	26	2	1	28	2	1	30	2	
FF Selters - Münster	40	2	2	39	2	2	31	2	1	31	2	
FF Selters - Niederselters	40	2	2	40	2	2	42	3	2	44	3	
GBI Villmar		1	0		1	1		1	0		1	
FF Villmar	37	2	0	42	3	3	31	2	2	42	3	
FF Villmar - Aumenau	19	1	1	18	1	1	19	1	1	18	1	
FF Villmar - Falkenbach	10	1	0	10	1	1	11	1	0	13	1	
FF Villmar - Langhecke	13	1	0	15	1	1	14	1	0	17	1	
FF Villmar - Seelbach	16	1	0	19	1	0	17	1	0	17	1	
FF Villmar - Weyer	21	2	2	20	1	1	21	2	2	24	2	

Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V.
Kreisjugendfeuerwehr Limburg-Weilburg





Kreisfeuerwehrverband

Limburg-Weilburg e.V.

Anwesenheit Verbandsversammlung

Feuerwehr	2014			2015			2016			2017		
	EA	Soll	Ist	EA	Soll	Ist	EA	Soll	Ist	EA	Soll	Ist
GBI Waldbrunn		1	1		1	1		1	0		1	
FF Waldbrunn - Ellar	24	2	2	26	2	2	25	2	0	26	2	
FF Waldbrunn - Fussingen	9	1	1	9	1	0	9	1	0	11	1	
FF Waldbrunn - Hausen	15	1	1	25	2	2	20	1	0	19	1	
FF Waldbrunn - Hintermeilingen	18	1	0	19	1	0	19	1	1	21	2	
FF Waldbrunn - Lahr	28	2	0	26	2	2	21	2	0	21	2	
SBI Weilburg		1	1		1	1		1	1		1	
FF Weilburg	36	2	2	32	2	2	35	2	1	36	2	
FF Weilburg - Ahausen/Drommershsn.	31	2	2	30	2	2	24	2	2	20	1	
FF Weilburg - Bermbach	15	1	1	15	1	1	16	1	1	18	1	
FF Weilburg - Gaudernbach	25	2	2	25	2	2	26	2	2	23	2	
FF Weilburg - Hasselbach	13	1	1	13	1	1	13	1	1	14	1	
FF Weilburg - Hirschhausen/Kubach	37	2	0	30	2	2	37	2	1	36	2	
FF Weilburg - Kirschhofen	15	1	1	15	1	1	15	1	1	15	1	
FF Weilburg - Kubach	siehe Hirschhausen/Kubach											
FF Weilburg - Odersbach/Waldhausen	38	2	2	37	2	1	40	2	2	32	2	
FF Weilburg - Waldhausen	siehe Odersbach/Waldhausen											
GBI Weilmünster		1	1		1	1		1	1		1	
FF Weilmünster	37	2	2	39	2	1	43	3	3	45	3	
FF Weilmünster - Aulenhäusen	11	1	0	11	1	0	12	1	0	13	1	
FF Weilmünster - Dietenhausen	20	1	1	19	1	1	22	2	2	22	2	
FF Weilmünster - Ernsthausen	12	1	0	9	1	0	11	1	0	10	1	
FF Weilmünster - Essershausen	15	1	0	16	1	0	16	1	0	15	1	
FF Weilmünster - Laimbach	23	2	1	20	1	1	20	1	0	15	1	
FF Weilmünster - Langenbach	15	1	0	14	1	0	14	1	0	13	1	
FF Weilmünster - Laubuseschbach	27	2	2	33	2	2	34	2	1	37	2	
FF Weilmünster - Rohnstadt	17	1	1	17	1	1	18	1	0	18	1	
FF Weilmünster - Wolfenhausen	25	2	1	23	2	1	27	2	2	25	2	
GBI Weinbach		1	1		1	1		1	1		1	
FF Weinbach	38	2	2	42	3	1	44	3	0	42	3	
FF Weinbach - Blessenbach	13	1	1	17	1	1	17	1	0	17	1	
FF Weinbach - Edelsberg	15	1	0	14	1	0	13	1	0	13	1	
FF Weinbach - Elkerhausen	19	1	0	19	1	1	18	1	0	18	1	
FF Weinbach - Freienfels	17	1	1	16	1	0	17	1	0	10	1	
FF Weinbach - Gräveneck	19	1	1	19	1	0	19	1	0	16	1	
WF Buderus Guss	nicht mehr existent											
Gesamt	70%	196	138	59%	195	116	61%	197	121		199	

Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V.
Kreisjugendfeuerwehr Limburg-Weilburg





Jahresbericht Verbandsvorsitzender

Das Geschäftsjahr 2016 ist das Jahr in dem die Verbandsarbeit im Landkreis Limburg-Weilburg messbar geworden ist. Erstmals wurden sämtliche Verbandstätigkeiten erfasst und ausgewertet. Weiterhin wurden alle Verbandsunterlagen - auch die historischen - digital gesichert und online verfügbar gemacht. Doch dazu später mehr; zunächst die formellen Regularien:

Die satzungsgemäßen Organe unseres Feuerwehrverbandes (Vorstand, Verbandsausschuss, Fachbereiche) arbeiten mit viel Engagement für die Feuerwehren in unserem Landkreis. Die Jahresberichte der Fachbereiche zeugen von einer umfangreichen fachlichen Feuerwehrarbeit, für die zum Stand 31.05.17 folgende Fachbereichssprecher verantwortlich sind

◆ Jugend	KJFW Brigitte Kintscher
◆ Musik	KSF Walter Geis
◆ Sterbekasse	Vorsitzender Steka Erich Cromm
◆ Brandschutzerziehung/-aufklärung	Sprecher Holger Thiel
◆ Aus- und Fortbildung	Sprecher Jürgen Lang
◆ Öffentlichkeitsarbeit	Sprecher Marc Rompel
◆ Alters- und Ehrenabteilung	Sprecher Franz-Josef Sehr
◆ Feuerwehrvereine	Sprecher Roland Schmidt
◆ Kinderfeuerwehren	Sprecherin Maike Stein
◆ Feuerwehrsport	Sprecher Kurt Reischl

Da die die Fachbereiche ihre inhaltliche Arbeit des Jahres 2016 in Einzelberichten darstellen, beschränke ich meinen Jahresbericht – wie in den Vorjahren – auf allgemeine bzw. übergreifende Ereignisse, Tätigkeiten und Aussagen.

Zum Einsatzgeschehen, zur Jahresstatistik und zu den Tätigkeiten des Brandschutzaufsichtsdienstes verweise ich auf den Jahresbericht unseres Kreisbrandinspektors.

MUSIKVERSAMMLUNG DES LANDESFEUERWEHRVERBANDES

Nachdem 2008 die Verbandsversammlung in Bad Camberg und 2015 die Tagung der Kreis-Ansprechpartner/-innen in Weilburg stattfanden, waren im Berichtsjahr auch die hessischen Feuerwehrmusiker in unserem Verbandsgebiet zu Gast. Mit tatkräftiger Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Dornburg-Wilsenroth konnten am 12.03.2016 die hessischen Kreisstabführer und am 13.03.2016 die Landesfeuerwehrmusikversammlung begrüßt werden. Großes Lob gab es von Landesstabführer Jochen Rietdorf, der sich herzlich für die Zusammenarbeit bedankte und der heimischen Feuerwehrmusik in unserem Verbandsgebiet eine sehr positive Entwicklung attestierte.

Mit der Ausrichtung und finanziellen Unterstützung dieser Veranstaltung des Landesfeuerwehrverbandes Hessen bleibt der KfV Limburg-Weilburg seiner Grundhaltung zur Unterstützung überregionaler Verbände weiterhin treu. Aus unserer Sicht ist jeder Verein/Verband nur so stark, wie seine Mitglieder ihn nach Kräften unterstützen. Nur so kann ein Verband seine Aufgaben wahrnehmen.



VORSTANDSWAHLEN AM 18.06.16

Herzlichen Dank an alle Delegierten der letzten Verbandsversammlung für den großen Vertrauensbeweis für die jeweils einstimmige Wahl aller nachfolgenden Vorstandsmitglieder:

◆ Verbandsvorsitzender	Thomas Schmidt (Merenberg – Wiederwahl)
◆ Stellvertretender Verbandsvorsitzender	Bernd Rompel (Lindenholzhausen – bisher Schriftführer)
◆ Stellvertretender Verbandsvorsitzender	Michael Kintscher (Dillhausen – bisher Kassenverwalter)
◆ Vertreter der SBI/GBI	Holger Thiel (Hangenmeilingen – neu im Vorstand)





Jahresbericht Verbandsvorsitzender

- ◆ Schriftführer
- ◆ Kassenverwalter

Michael Crecelius (Heringen – Wiederwahl)
Marco Lehnert (Oberweyer – neu im Vorstand)

Mangels Wahlvorschlägen konnte die Vorstandsfunktion des Pressesprechers/stv. Schriftführers nicht besetzt werden. Unmittelbar nach der Versammlung meldeten sich beim Vorstand jedoch drei Interessierte, welchen die Möglichkeit geboten wurde, sich in der verbandlichen Öffentlichkeitsarbeit auszutesten. Hierbei zeigte sich Kamerad Yannick Silbereisen (Oberweyer) gewillt und in der Lage, diese Funktion auszuüben. Der Vorstand hat ihn deshalb zu Beginn des Jahres 2017 zum kommissarischen Pressesprecher ernannt mit dem Ziel, ihn am 19.08.2017 der Verbandsversammlung zur Wahl vorzuschlagen.



Die personellen Veränderungen im Vorstand erforderten eine Reihe von formellen Aktivitäten, so z. B.:

- ◆ Mitteilungen an das Vereinsregister
- ◆ Erweiterung der Bankvollmachten
- ◆ Änderung der Geschäftsordnung

Diese Formalitäten wurden zügig nach der Vorstandswahl umgesetzt, so dass der Vorstand seine gewohnte und notwendige Handlungsfähigkeit hergestellt hat.

WEITERE VORSTANDSTÄTIGKEIT

Der Vorstand traf sich im Jahr 2016 zu insgesamt sechs Vorstandssitzungen; der Verbandsausschuss zu weiteren vier Besprechungen. Hierbei wurde insbesondere der im Jahre 2015 gefasste Beschluss, die eigene Verwaltung des Verbandes zu modernisieren, konsequent umgesetzt.

KFV-SERVER

Durch die Anmietung eines digitalen Speicherplatzes verfügt nun der KFV über einen zentral gesicherten Speicher, auf den alle Mitglieder des Verbandsausschusses mit eigener Hardware zugreifen können. Entsprechend des eigenen Aufgabengebietes wurden die Zugriffsmöglichkeiten verrechtet, so dass nur auf jene Bereiche (Ordner) zugegriffen werden kann, die für die eigene Aufgabenerledigung notwendig sind. Hierbei wurden die einschlägigen Datenschutzbestimmungen berücksichtigt und entsprechende Datenschutzerklärungen abgegeben. Vielen Dank an Kreisbrandmeister Matthias Dietz, der uns tatkräftig bei diesem Modernisierungsprozess unterstützt hat.

Zum Stand 31.05.2017 waren 60.821 Dokumenten auf diesem KFV-Server hinterlegt.

Diese stattliche Zahl ist durch die nachträgliche Digitalisierung und zeitliche Zuordnung aller Verbandsunterlagen incl. aller noch vorhandenen Zeitungsberichte entstanden, die bis in die Gründungszeit der Vorgängerverbände Oberlahn und Limburg Anfang des 19. Jahrhunderts zurück reichen.

Dieser Prozess wird auch weiter fortgeführt, noch fehlende Fachbereiche integriert und die vereinzelt vorhandenen Papierunterlagen digitalisiert und geordnet abgelegt. Der KFV verfügt damit über einen Datenbestand, der die Feuerwehrgeschichte im Landkreis Limburg-Weilburg nachhaltig erzählt und dokumentiert.

Die für die Servermiete entstehenden Kosten werden zum Teil über die Kündigung des Zugriffs auf das Feuerwehrnormenportal kompensiert, welches im Jahr 2016 eine deutliche Preiserhöhung erfahren hat und nach Auffassung des Vorstandes unter Kosten-Nutzen-Gesichtspunkten nicht mehr zu rechtfertigen war.

KFV-FLORIX: ZAHLEN – DATEN – FAKTEN

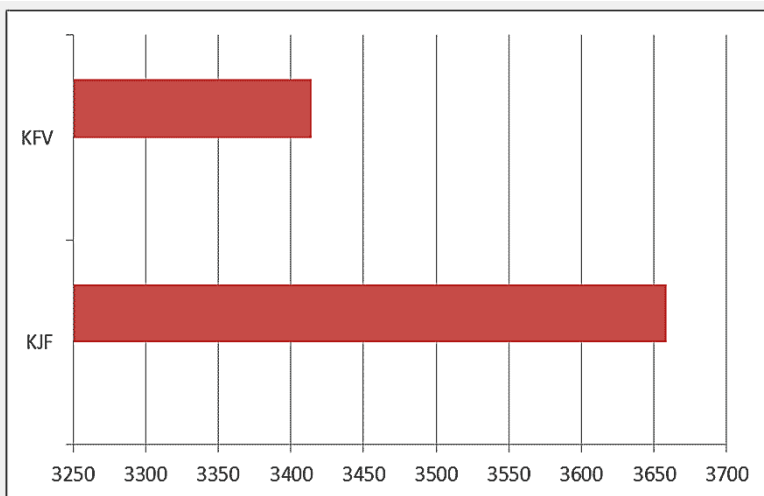
Nachdem die Vorbereitungen in 2015 abgeschlossen waren, wurden erstmals in 2016 alle verbandlichen



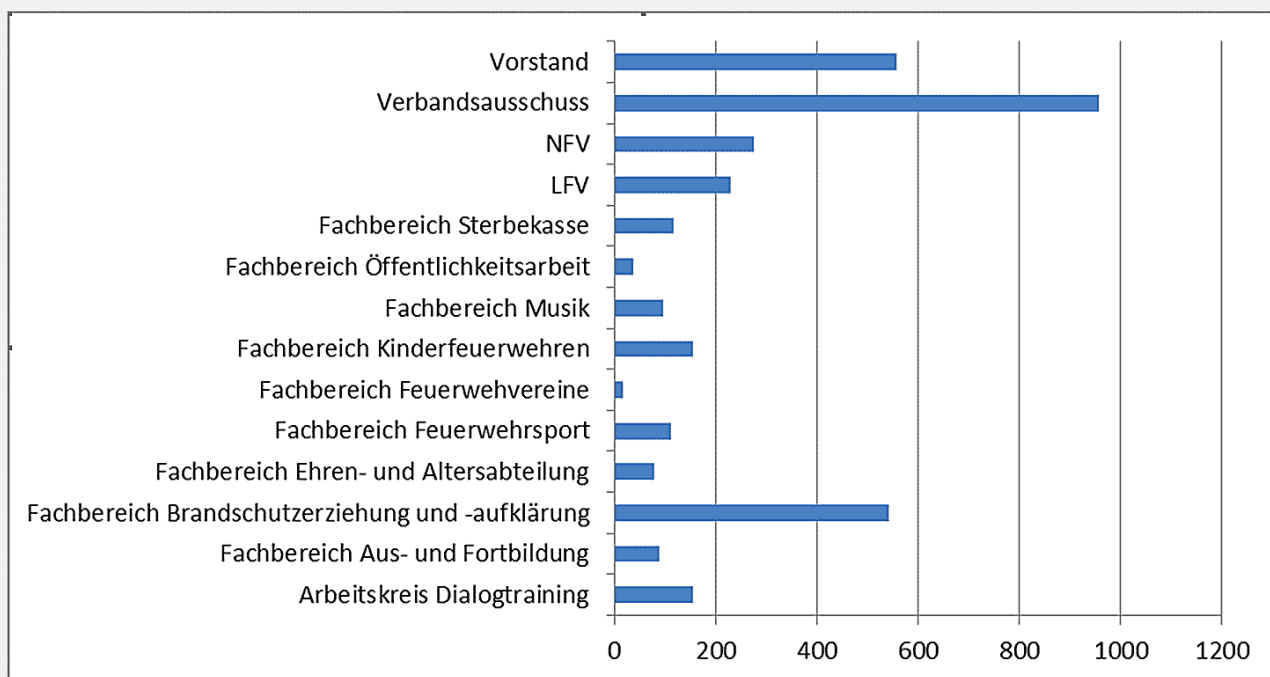


Jahresbericht Verbandsvorsitzender

Veranstaltungen – unabhängig ob Vorstands- oder Fachbereichssitzungen, repräsentative Termine oder Gratulationen, ob sie für den KfV, NFV oder LFV erbracht – vollständig im Dienstbuch erfasst. Ergänzt wurden die erfassten Stunden um die häuslichen Vor- und Nacharbeiten, welche nach dem Beschluss des Verbandsausschusses mit einem Zuschlag von einem Drittel zu bewerten sind. Insgesamt ergaben sich die nachfolgend näher dargestellten stattlichen Zahlen, die die VerbandsmitarbeiterInnen neben den Tätigkeiten in ihren örtlichen Feuerwehren oder sonstigen öffentlich-rechtlichen Feuerwehrfunktionen z. B. als Kreisausbilder leisteten.



Betrachtet man weiterhin nur einmal die Stunden, die der KfV ohne seine Kreisjugendfeuerwehr geleistet hat, ergibt sich nachfolgende Grafik:



Auch wenn sich in der Erfassung und damit in der Auswertung nicht immer ganz genau unterscheiden lässt, für welche Untergliederung die einzelnen Stunden geleistet wurden und auch die unterschiedliche Anzahl der Gremienmitglieder einen Vergleich dieser Einzelzahlen eigentlich nicht zulässt, so verdeutlichen doch diese beiden Schaubilder, in welchem Umfang Fach- und Gremienarbeit in und aus unserem Verbandsgebiet heraus geleistet wird.

Allen, die hieran Teil hatten, meinen herzlichen Dank.

Gleichfalls wurde das gesamte Eigentum des KfV in Florix erfasst, so dass nunmehr „per Knopfdruck“ eine Zuordnung zum jeweiligen Aufbewahrungsort und zum verantwortlichen Fachbereich möglich ist.

Wie die Grafiken auch zeigen, endet Vorstandsarbeit nicht an den Kreisgrenzen. Neben den Sitzungen des Nassauischen Bezirksfeuerwehrverbandes wurden alle maßgeblichen Versammlungen des Landesfeuerwehrverbandes Hessen besucht. So z. B. auch am 22.09.2016 die „Blaulichtkonferenz“ in Berlin, bei der unser KfV im Verbund mit den anderen Hilfsorganisationen unseres





Jahresbericht Verbandsvorsitzender

Landkreises vertreten wurde und auf der wichtige Impulse und Anregungen gewonnen werden konnten.

Weiterhin wurde gemäß dem Satzungsauftrag unser KfV-Leitbild überprüft und aktualisiert, sowie in Zusammenarbeit mit der Kreisvolkshochschule zwei Seminare zum Thema „Wertschätze Kommunikation“ angeboten.

Außerdem fand auf Initiative des KfV am 21.10.2016 eine Weiterbildungsveranstaltung der Stadt- und Gemeindebrandinspektoren bei der Firma „Weilburger Coatings“ in Obertiefenbach statt, bei der durch Besichtigung neuester Anlagentechnik wertvolle Erkenntnisse zum vorbeugenden Brandschutz vermittelt wurden.

Wichtig war im Jahr 2016 auch eine Veränderung bei den Fachbereichen: Wegen thematischer Überschneidungen wurden die beiden Fachbereiche EDV und Öffentlichkeitsarbeit zusammengeschlossen und personell neu strukturiert. Fortan werden beide Aufgabengebiete mit Ausnahme von „Florix“ im Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit behandelt.

KfV-Informationen

Eine transparente und vor allen Dingen schnelle Kommunikation ist im Zeitalter einer digitalen Welt unverzichtbarer Bestandteil einer erfolgreichen Öffentlichkeitsarbeit. Auch in 2016 wurde unser Internetauftritt weiterhin gepflegt und aktuelle Information bei facebook eingestellt.

Zu letzterem auch eine Kennzahl: Alle Beiträge unseres facebook-accounts zusammen hatten 2016 eine Beitragsreichweite von über 560.000 Personen, die unsere Beiträge angeklickt haben.

facebook

Das eine – moderne – zu tun bedeutet jedoch nicht, dass das andere – traditionelle – gelassen werden kann. Deshalb wurden auch im Berichtsjahr 2016 verschiedene Printmedien heraus gegeben. Zu den etablierten Stichtagen 01.04. und 01.10. erschienen wieder unsere beiden Martinshorn-Ausgaben, sowie insgesamt neun KfV-Infodienste.

Vielen Dank an Euch, die ihr diese Veröffentlichungen an Eure Feuerwehrkameradinnen und -kameraden weiter gebt oder als Aushang ans schwarze Brett Eures Feuerwehrhauses heftet.

FEUERWEHRLEISTUNGSÜBUNGEN

Die Feuerwehrleistungsübungen auf Kreisebene werden traditionell umfassend vom Kreisfeuerwehrverband unterstützt.

Wohl hessenweit einmalig sind die Online-Fragebögen, die wir auf unserer Website zum interaktiven Training zur Verfügung stellen. Jährlich rund 25.000 Zugriffe auf diese Fragebögen zeigen, dass dieses Angebot sehr gut angenommen wird.



Im Jahr 2016 haben 19 Mannschaften in Villmar an dem Wettbewerb teilgenommen. Kreissieger 2016





Kreisfeuerwehrverband

Limburg-Weilburg e.V.

Jahresbericht Verbandsvorsitzender

wurde erstmals die Mannschaft Merenberg-Rückershausen mit 99,3%. Auf den zweiten Platz konnte sich die Mannschaft aus Hünfelden-Neesbach gegen Beselich-Obertiefenbach II mit jeweils 98,6% durchsetzen.

Durch ergänzende schriftliche Prüfungen haben 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer das bronzene, 11 das silberne, 14 das goldene, 11 das goldene-5 und 7 das goldene-10 Feuerwehrleistungsabzeichen erworben.

Herzlichen Glückwunsch!

AUSZEICHNUNGEN DES KfV LIMBURG-WEILBURG

Das 2011 eingeführte Ehrenzeichen des Kreisfeuerwehrverbandes wurde auch im Berichtsjahr 2016 verliehen. Hiermit sollen Angehörige des Verbandsvorstandes, des Verbandsausschusses, der Fachbereiche, der Arbeitskreise, der Brandschutzaufsicht und die Kreisausbilder für langjährige Verbandstätigkeit bzw. feuerwehrtechnische Ausbildung im Landkreis Limburg-Weilburg geehrt werden.

- ♦ drei Ehrenzeichen in Bronze für mindestens 5-jährige Verbands- oder Ausbildungsarbeit
- ♦ fünf Ehrenzeichen in Silber für mindestens 10-jährige Verbands- oder Ausbildungsarbeit

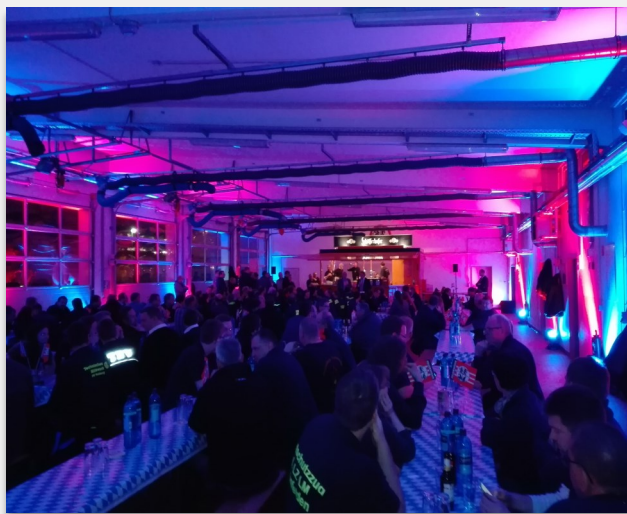


Herzlichen Dank und herzlichen Glückwunsch an die nun insgesamt 80 Ausgezeichneten!

FEUERWEHREN IM EINSATZ FÜR DIE MENSCHLICHKEIT

Wie im letzten Jahresbericht bereits erwähnt, trafen diese Worte des ehemaligen Präsidenten des Deutschen Feuerwehrverbandes Hans-Peter Kröger auch in besonderer Weise auf die Feuerwehren und Katastrophenschutzzüge aus unserem Verbandsgebiet zu. Auf die vielfältigen und umfassenden Leistungen im Rahmen der Flüchtlingshilfe wurde bereits im vergangenen Jahresbericht eingegangen.

Nachdem eine „Dankeschön-Veranstaltung“ des Landes auf Kreisebene nicht möglich war, kam diese dennoch auf Initiative unseres Landrates Manfred Michel zu Stande. Mit Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Elz verbrachten rund 200 KatastrophenschutzlerInnen und Feuerwehrangehörige einen schönen Abend ohne große Reden im stimmungsvoll geschmückten Feuerwehrhaus Elz.



Und das Schönste daran: Herr Landrat Michel hat zugesagt, diese Veranstaltung alle zwei Jahre zu wiederholen. Freuen wir uns auf das nächste Mal, 04.01.2019!

Herzlichen Dank, Herr Landrat Michel.

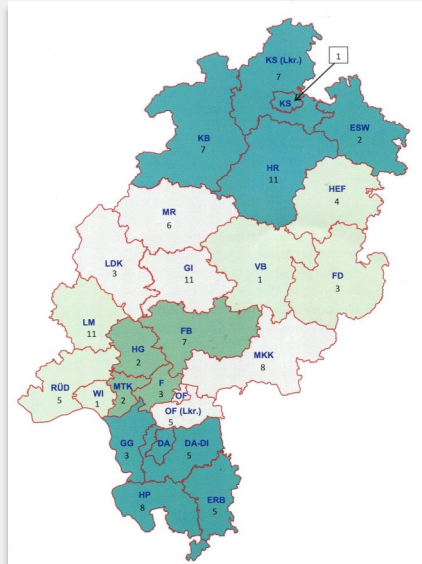
FEUERWEHR DES MONATS

Wie diese Grafik des Hessischen Ministeriums des Inneren und für Sport zeigt, gehören die Feuerwehren aus dem Landkreis Limburg-Weilburg zu Hessens Spitze. Kein anderer Verband hat mehr Preisträger in seinem Verbandsgebiet, als der KfV Limburg-Weilburg.

In diesem Jahr wurden gleich zwei Feuerwehren mit dieser Auszeichnung geehrt: Feuerwehr des Monats April wurde die Freiwillige Feuerwehr Weimünster-Laubusesbach, Feuerwehr der Monats September die Freiwillige Feuerwehr Elz.

Beide Preisträger haben mit ihren Konzepten zur Mitgliedergewinnung und Mitgliederbeteiligung die jeweiligen Jurys überzeugt.

Noch einmal herzlichen Glückwunsch an unsere Preisträger 10 und 11!





Jahresbericht Verbandsvorsitzender

HESSISCHER FEUERWEHRPREIS

Es ist erst das zweite Mal in der seit 2009 andauernden Geschichte des Hessischen Feuerwehrpreises, dass gleich zwei Feuerwehren eines Landkreises es auf das Siebertreppchen des Hessischen Feuerwehrpreises geschafft haben. Umso mehr freut es uns, dass diese besondere Auszeichnung 2016 an zwei Feuerwehren unseres Verbandes gehen:

♦ **1. Preis Freiwillige Feuerwehr Hünfelden** **Umfrageprojekt „Durch Mitgliedererhaltung Mitglieder gewinnen“**

Hier die Begründung der Jury: Der Arbeitskreis aus Führungskräften der Feuerwehr, des Ordnungsamtes und der Bürgermeisterin Silvia Scheu-Menzer erhebt durch das Umfrageprojekt „Durch Mitgliedererhaltung Mitglieder gewinnen“ Gründe aktiver Feuerwehrleute, in der Feuerwehr zu bleiben, aber auch Auslöser, sie zu verlassen. Aus der Befragung ist ein Motivationskatalog entstanden, der einen wertvollen Leitfaden zur Gewinnung neuer Mitglieder bzw. zum Erhalt bestehender Mitglieder in der Feuerwehr bildet.



♦ **3. Preis Freiwillige Feuerwehr Weilmünster-Wolfenhausen** **Konzept zur Werbung aktiver Mitglieder**

Auch hier die Begründung der Jury: Mit Schwung und Einfallsreichtum gelingt es der Freiwilligen Feuerwehr Wolfenhausen, neue aktive Mitglieder aus unterschiedlichen Altersklassen zu gewinnen und die Präsenz der Brandschützer im öffentlichen Leben zu erhöhen. Energiegeladene Aktionstage, regelmäßige Informationsbriefe für die Bürger Wolfenhausens, eine Feuerwehrlaufgruppe und verstärktes Auftreten über die Social-Media-Kanäle sind nur einige gute Beispiele von vielen erfolgreichen Maßnahmen.

Herzlichen Glückwunsch an unsere Preisträger 2 und 3! Auch hier gehören wir nach der 2015 vorangegangenen Auszeichnung des KfV mit drei von insgesamt 31 Preisträgern zu Hessens Spitze.

DANK

Unseren Mitgliedsfeuerwehren mit ihren Führungskräften, sowie den Gemeinde- und Stadtbrandinspektoren einschließlich ihrer Jugend- und Kinderfeuerwehren, Musikgruppen und Brandschutzerzieher/-innen, sowie Katastrophenschutzeinheiten danke ich herzlich für ihre Zusammenarbeit.

Für die besonders gute Zusammenarbeit danke ich unserem Landrat Manfred Michel und unserem 1. Kreisbeigeordneten Helmut Jung, der Bürgermeisterin, den Bürgermeistern unserer Städte und Gemeinden, unserem Kreisbrandinspektor Georg Hauch mit seinen Kreisbrandmeistern und Kreisausbildern, meinen Stellvertretern, dem Verbandsvorstand und dem gesamten Verbandsausschuss. Vorbildlich auch die Unterstützung und den Rat, den wir von unseren Landtags- und Bundestagsabgeordneten erhalten.

Ein herzlicher Dank gilt auch unseren Mitwirkenden in allen Fachbereichen. Auch gilt es den überregionalen und benachbarten Verbänden, sowie den Hilfsorganisationen für ihre Zusammenarbeit zu danken.

Ganz besonders bedanke ich mich bei den Lebenspartnern aller im Feuerwehrwesen Engagierten. Eure Toleranz und Euer Verständnis ist Grundvoraussetzung für ein Wirken Eures Partners in der Feuerwehr.

Danke auch an die Gönner und Sponsoren, durch deren finanzielle Förderung die umfassenden Tätigkeiten unseres Kreisfeuerwehrverbandes möglich sind.

Thomas Schmidt
Verbandsvorsitzender





Jahresbericht Fachbereich Jugend

Die Zukunft der Einsatzabteilung liegt auch in der Nachwuchsarbeit der Jugendfeuerwehren. Dies ist unumstritten und zeigt sich auch in den Zahlen der Statistik für 2016. Die Bambini-Feuerwehr ist mittlerweile Garant für Jugendliche geworden, um nach dem vollendeten 10. Lebensjahr in die Jugendfeuerwehr überzuwechseln. Im Berichtsjahr konnten aus den Kinderfeuerwehren 58 Jungen und Mädchen in die Jugendfeuerwehr übernommen werden. Somit können wir auch in diesem Jahr einen Zuwachs in den Mitgliederzahlen verzeichnen.

So stehen am Ende des Berichtsjahres 1271 Jungen und Mädchen aus 97 Jugendfeuerwehren dem ehrenamtlichen Dienst in der Jugendfeuerwehr positiv gegenüber. Auch konnten immerhin 48 Jugendliche in die aktive Einsatzabteilung übernommen werden.

**Unsere Zukunft muss gesichert werden,
Jugendfeuerwehren sollen gefördert werden!**

KURZBERICHTE AUS DEN EINZELNEN FACHBEREICHEN

WETTBEWERB

Bundeswettbewerb, Leistungsspange, Jugendflamme und Fortbildung der Wertungsrichter sind mittlerweile ein fester Bestandteil in unserer Terminplanung. 10 Gruppen beim Bundeswettbewerb, 9 Mannschaften bei der Leistungsspange und 66 Jugendflammenteilnehmer stehen für eine sehr gute Wettbewerbsarbeit. Wie auch in den letzten Jahren konnten die Erstplatzierten vom Bundeswettbewerb den Landkreis Limburg-Weilburg beim Landesentscheid vertreten.

BILDUNG

Bildung und Fortbildung ist wichtig für eine erfolgreiche Jugendarbeit. Beispielhaft hierfür steht der jährlich stattfindende A-Lehrgang in der Jugendherberge in Limburg. Das Kreisangebot ist im letzten Jahr um den Rechte & Pflichten Lehrgang erweitert worden. Als Referenten für diesen Lehrgang konnten wir den Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes Thomas Schmidt gewinnen, bei dem ich mich hiermit noch mal herzlich bedanken möchte. Außerdem fanden einige Seminare, welche in Zusammenarbeit mit der Kreisjugendfeuerwehr Untertaunus gestaltet werden, statt. Diese Lehrgänge und Seminare dienen als Baustein für den Erwerb der JuLeiCa.

VERANSTALTUNGEN

Für das Kreisjugendfeuerwehrlager in Villmar-Aumenau hat der Fachbereich ganze Arbeit geleistet. Galt es doch 1001 Teilnehmer in 77 Mannschaftszelten auf der großen Wiese hinter der Eichelberghalle unterzubringen. Weitere Unterstützung gab es auch bei allen anderen Veranstaltungen der Kreisjugendfeuerwehr.



ZUSAMMENARBEIT MIT ANDEREN JUGENDVERBÄNDEN

Auch in 2016 haben wir die Zusammenarbeit mit verschiedenen Jugendverbänden aufrechterhalten. Es wurden einige Sitzungstermine bei dem Jugendbildungswerk und Veranstaltungen des Kreisjugendrings Limburg-Weilburg wahrgenommen.

BEGEGNUNGEN

In diesem Jahr wurde Hamburg für 25 Teilnehmer in den Herbstferien für 5 Tage zur Heimat. Bei einem sehr abwechslungsreichen Programm konnten einige bleibende Erinnerungen gemacht werden.

BILDUNG

A-Lehrgang, Rechte und Pflichten, Gestaltung von Übungsabenden und Sexuelle Gewaltprävention, so sieht das Jahresprogramm in diesem Fachbereich aus. Die Lehrgänge und Seminare waren alle gut besucht. Zum Jahresende 2016 hat der Fachbereichsleiter Bildung Florian Lenk sein Amt aus privaten





Kreisfeuerwehrverband

Limburg-Weilburg e.V.

Jahresbericht Fachbereich Jugend

Gründen niedergelegt. Wir bedauern diesen Entschluss und wünschen Florin für seine Zukunft in Frankfurt alles Gute.

WEITERE AKTIVITÄTEN 2016

Im Mai fand der Aktionstag der HJF in Kassel statt. In 2016 fanden 3 KJF-Ausschuss- und 6 KJF-Leitungssitzungen statt. Bei den verschiedenen Seminaren auf Kreisebene war die Kreisjugendfeuerwehrleitung jeweils anwesend. Des Weiteren erhielten wir einige Einladungen zu Jugendfeuerwehrojubiläen, welche wir gerne angenommen haben.

PLANUNGEN FÜR DAS JAHR 2017 UND 2018

Für 2017 stehen natürlich wieder die Aktivitäten der KJF im Bereich Wettbewerbe und Veranstaltungen mit an erster Stelle. Die Kreisjugendfeuerwehr hat sich für den Delegiertentag der HJF 2017 beworben. Dieser findet vom 6. Mai bis 7. Mai 2017 in Weilburg statt. Hierzu werden ca. 160 Delegierte aus Hessen erwartet.

Leider ist bis zum heutigen Zeitpunkt noch keine Gemeinde bzw. Feuerwehr gefunden worden, die das Kreisjugendfeuerwehrlager 2018 ausrichten möchte. Es wäre sehr schade, wenn diese traditionsreiche Veranstaltung nicht weiter fortgeführt werden könnte.

DANK

Danke an alle Jugendwarte, Stellvertreter und Jugendgruppenleiter. Ihr seid diejenigen, die die Jugendfeuerwehren am Laufen halten – Danke für Euren unermüdlichen Einsatz!

Besonders bedanken möchte ich mich bei meinen Kameradinnen und Kameraden in der Kreisjugendfeuerwehrleitung und dem Kreisjugendfeuerwehrausschuss für die sehr gute Zusammenarbeit!

Den Wehrführern und Vorsitzenden unserer Mitgliedsfeuerwehren sowie den Stadt- und Gemeindebrandinspektoren danke ich herzlich für ihre Unterstützung in der Jugendfeuerwehrarbeit.

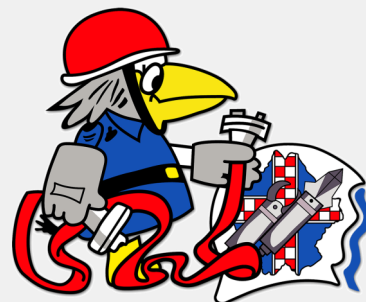
Für die besonders gute Zusammenarbeit danke ich Landrat Manfred Michel, dem 1. Kreisbeigeordneten Helmut Jung, dem Jugendbildungswerk mit Pia Stöckel, Dorothe Valentin und Martin Lunz, Kreisbrandinspektor Georg Hauch mit seinen Kreisbrandmeistern, unserem Verbandsvorsitzenden Thomas Schmidt, mit dem Verbandsvorstand und dem Verbandsausschuss.

MITGLIEDER DES FACHBEREICHES (STAND 06/2017)

Brigitte	Kintscher	Mengerskirchen-Dillhausen (Sprecherin)
Stephan	Heidl	Weilmünster-Laubuseschbach
Holger	Jung	Limburg-Eschhofen
Maurice	Kahlheber	Villmar-Weyer
Susanne	Klee	Bad Camberg-Würges
Sophia-Marie	Lang	Hünfelden-Kirberg
Nina	Lückel	Weilmünster-Laubuseschbach
Klaus	Niederbacher	Weilmünster-Dietenhausen
Arndt	Preußner	Hünfelden-Kirberg
Marc	Rompel	Limburg-Lindenholzhausen
Corinna	Sattler	Löhnberg-Obershausen
Sabrina	Schermuly	Hadamard-Niederhadamar
Martin	Storch	Dornburg-Wilsenroth
Thomas	Schmidt	Merenberg (zuständiges Vorstandsmitglied)

Brigitte Kintscher

Sprecherin Fachbereich Jugend & Kreisjugendfeuerwehrwartin





Jahresbericht Fachbereich Musik

Der Fachbereich Musik besteht aus folgenden Musikgruppen:

- ◆ Blasorchester der FF Dehrn
- ◆ Blasorchester FF Haintchen
- ◆ Blasorchester der FF Villmar
- ◆ Musikzug der FF Oberbrechen
- ◆ Fanfarenzug der FF Langenbach
- ◆ Spielmannszug der FF Wilsenroth
- ◆ Sängerguppe „Roter Hahn“ der FF Rohnstadt
- ◆ Blasorchester der FF Ellar
- ◆ Blasorchester der FF Niederbrechen
- ◆ Blasorchester der FF Winkels
- ◆ Musikkameraden der FF Oberzeuzheim
- ◆ Fanfarenzug der FF Mengerskirchen
- ◆ Spielmannszug der FF Weilburg

Leider beteiligen sich jedoch weiterhin einige der aufgeführten Musikgruppen nicht an der aktiven Mitarbeit im Fachbereich.

Die Musikerinnen und Musiker haben auch im Geschäftsjahr 2016 zahlreiche Proben und öffentliche Auftritte abgeleistet. Alle Veranstaltungen des Kreisfeuerwehrverbandes, bei denen die musikalische Mitwirkung erwünscht war, konnten begleitet werden. Dieser ehrenamtliche Dienst trägt zum kulturellen Leben unserer Kommunen und natürlich des Kreisfeuerwehrverbandes bei.

DIENSTVERSAMMLUNG UND AKTIVITÄTEN DES FB

In der gemäß Geschäftsordnung vorgeschriebenen **Dienstversammlung** am 19. Mai 2016 im Feuerwehrhaus Ellar stellten die anwesenden Teilnehmer die Weichen für das zukünftige Wirken des Fachbereichs Musik. Hier ist besonders zu erwähnen, dass mit Benedikt Ibel, Wilsenroth, ein bereits bewährter Musiker die Funktion des stellv. Sprechers des FB übernahm.

Den diesjährigen **Höhepunkt** – im organisatorischen Bereich – stellte im März die Durchführung der Landesfeuerwehrmusikversammlung in Wilsenroth dar. Die Gesamtveranstaltung erfreute sich einer positiven Resonanz seitens des Landesfeuerwehrmusikausschusses sowie der übrigen Gäste (Kreisstabführer, Delegierte, Begleitpersonen etc.). Mein Dank gilt nochmals allen Beteiligten der verschiedenen Abteilungen der FF Wilsenroth.

Im musikalischen Bereich verliefen die **Auftrittsaktivitäten** – auf Kreisebene – eher unauffällig. Jedoch konnten alle Gruppen vereinsintern zahl- und erfolgreiche Veranstaltungen durchführen und somit für sich und die Feuerwehr werben.

Nachwuchsarbeit und Ausbildung in den Musikgruppen fand intern, mit qualifizierten Ausbildern, auch im Jahr 2016 statt. Auf Kreisebene wurde ein Workshop „Rhythmus und Takt im Schlagwerk“, Dozent: LStF Jochen Rietdorf, im FF Oberbrechen durchgeführt.

Eine besondere **Ausbildungs- und Werbemaßnahme** erfolgte im Juli in Zusammenarbeit mit der Taunusschule Bad Camberg: Hier wurde in einem Seminar die „Notenflamme“ abgenommen. Einige der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind in heimische Nachwuchsorchester integriert.

Der Fachbereich unterstützt bei Bedarf die Ausbildungsmaßnahmen auch weiterhin durch ein Angebot an Leistungslehrgängen.

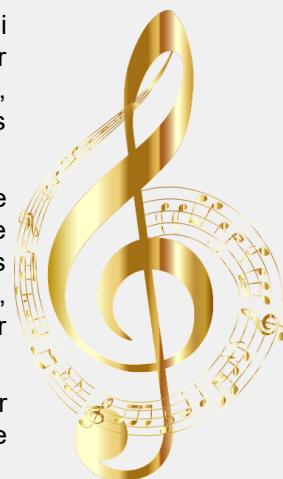
DANK

Mein Dank gilt den Musikgruppen, die sich im letzten Jahr durch ihr Interesse und aktives Engagement an der Arbeit im Kreisfeuerwehrverband beteiligt haben.

Ebenso den Kolleginnen und Kollegen im Vorstand und Verbandsausschuss des Kreisfeuerwehrverbandes für die sehr gute Zusammenarbeit, ganz besonders dem Vorsitzenden Thomas Schmidt als Vertreter des Vorstandes im Fachbereich.

Walter Geis

Sprecher Fachbereich Musik & Kreisstabführer





Kreisfeuerwehrverband

Limburg-Weilburg e.V.

Jahresbericht Fachbereich Sterbekasse

Das Jahr 2016 verlief für die Weilburger Sterbekasse der Feuerwehren aG, was die Entwicklung der Mitgliederzahlen angeht, sehr zufriedenstellend. Es wurden insgesamt 354 neue Verträge abgeschlossen. Dem stehen 65 Sterbefälle und 17 Abmeldungen gegenüber. Die Zahl der Mitglieder ist erstmals seit vielen Jahren nicht mehr weiter zurückgegangen und beträgt wie im Vorjahr 3.131 Mitglieder. Die Anzahl der Gesamtverträge ist um 274 auf nunmehr 3.936 Verträge angestiegen. Leider mussten wir auf Grund des letzten versicherungsmathematischen Gutachtens neue Tarife ab dem 01.01.2017 einführen. Dadurch ergibt sich, insbesondere für jüngere Kameradinnen/Kameraden eine geringfügige Reduzierung des Sterbegeldes. Ab dem Eintrittsalter 55 Jahre, bleiben die Leistungen jedoch unverändert. Sehr erfreulich ist es für uns, dass wir das Eintrittsalter, das bisher nur bis zum 59. Lebensjahr begrenzt war, auf 64 Jahre erhöhen konnten. Gerade in dieser Altersgruppe, kurz vor dem Rentenbeginn, ist das Bewusstsein für die Todesfallabsicherung deutlich höher. Trotz der nun schon sehr lange anhaltenden Niedrigzinsphase, konnten wir die Rücklagen um rd. 6.200,00 € auf nunmehr rd. 894.000,00 € erhöhen.

Diese insgesamt positive Entwicklung ist das Ergebnis der kontinuierlichen Bemühungen des Vorstandes und der Sterbekassenverantwortlichen in den Feuerwehren vor Ort.

NOCH LUFT NACH OBEN

Bei den Feuerwehren vor Ort ist allerdings noch sehr viel Luft nach oben. Es gibt 21 Mitgliedsfeuerwehren, die seit dem Jahre 2006 und davon 12 Mitgliedsfeuerwehren, die schon seit dem Jahre 2001 keine neuen Mitglieder mehr aufgenommen haben. Diese Wehren wieder für unsere Weilburger Sterbekasse der Feuerwehren aG zu mobilisieren und zu motivieren, ist weiterhin die wichtigste Aufgabe des Vorstandes. Seit dem Jahre 2013 nutzen wir das Medium INTERNET, um auf die Sterbekasse aufmerksam zu machen. Dank der tatkräftigen Unterstützung durch den Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg, hat die Sterbekasse nun eine eigene Webseite (www.steka-limburg-weilburg.de). Auf dieser Webseite kann sich nun jeder selbst sehr ausführlich über die Sterbekasse informieren.

Wir werden aber trotzdem unserem Motto: "Steter Tropfen höhlt den Stein" weiterhin treu bleiben und die Feuerwehren vor Ort regelmäßig kontaktieren.

Neue Mitglieder zu werben und zu gewinnen, ist einzig und alleine die Aufgabe einer jeden Feuerwehr in unserem Landkreis. Eigentlich eine einfache Aufgabe, weil es keine günstigere und bessere Sterbekasse in Deutschland gibt. Wir scheuen keinen Vergleich, wir sind besser!

Der Vorstand der Weilburger Sterbekasse und der Vorstand des Kreisfeuerwehrverbandes Limburg-Weilburg bieten allen Feuerwehren jede nur denkbare Unterstützung an. Wir brauchen aber auch die Unterstützung aller Verantwortlichen des Kreises Limburg-Weilburg, insbesondere die Unterstützung durch die Kommunen, die Stadt- und Gemeindebrandinspektoren und die Unterstützung durch die Politiker in unserem Kreis Limburg-Weilburg.

UMBENENNUNG

Für das Jahr 2017 steht eine sehr gravierende Veränderung an. So wollen wir die Weilburger Sterbekasse in "STeka Limburg-Weilburg aG, Die Feuerwehrversicherung" umbenennen. Damit wollen wir die Zugehörigkeit zum Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg verdeutlichen und auch die Feuerwehren des Altkreises Limburg in den Namen mit einbeziehen.

Sobald diese Änderung durch Beschluss der Vertreterversammlung wirksam ist, werden wir mit einer eigenen Facebook Seite und einem neuen LOGO für unsere einmalige Selbsthilfeeinrichtung Werbung betreiben.

DANK

Zum Schluss darf ich mich recht herzlich, insbesondere bei den Sterbekassenverantwortlichen der Mitgliedswehren für die Werbung neuer Mitglieder und die Beitragseinzahlung bedanken. Ebenso bedanke ich mich bei den Vereinsvorsitzenden und Wehrführer/innen, beim Vorstandsvorstand des KfV Limburg-Weilburg, insbesondere bei dem für unsere Steka zuständigen stellv. Vorstandsvorsitzenden Michael Kintscher, bei dem Vorstandsvorsitzenden Thomas Schmidt, seinem Stellvertreter Bernd Rempel sowie bei





Jahresbericht Fachbereich Sterbekasse

unserem Kreisbrandinspektor Georg Hauch für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung bei der Mitgliederwerbung. Weiterhin bedanke ich mich bei dem gesamten Vorstand der Weilburger Sterbekasse der Feuerwehren aG für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Ein ganz besonderer Dank aber gilt unserem Geschäftsführer Bernd Reimann. Er leistet hervorragende Arbeit zum Wohle der Weilburger Sterbekasse. Die ehrenamtliche Geschäftsführung ist vorbildlich, Bilanzen werden überpünktlich erstellt, der Beitragseinzug erfolgt pünktlich mit Vorankündigung und Sterbefälle werden innerhalb von 3 Arbeitstagen abgewickelt. Ein Grund mehr, der Weilburger Sterbekasse der Feuerwehren aG das Vertrauen zu schenken.

MITGLIEDER DES FACHBEREICHES (STAND 06/2017)

Erich	Cromm	Weilburg-Bermbach (Sprecher)
Niels	Engelmann	Braunfels-Philippstein
Andreas	Hartmann	Mengerskirchen-Waldernbach
Kim Julia	Heumann	Weilburg-Waldhausen
Nadine	Lefèvre	Löhnberg
Bernd	Reimann	Weilburg-Bermbach
Lothar	Zuth	Weilmünster-Rohnstadt
Michael	Kintscher	Mengerskirchen-Dillhausen (zuständiges Vorstandsmitglied)

Erich Cromm

Sprecher Fachbereich Sterbekasse & Vorsitzender der Weilburger Sterbekasse der Feuerwehren

NACHRUF

Der KfV und die Feuerwehren trauern um

Karl Zimmermann

Das langjährige Ehrenmitglied ist am 9. November 2016 im Alter von 95 Jahren von uns gegangen.

Karl Zimmermann trat am 01.05.1939 in die Freiwillige Feuerwehr Weinbach-Freienfels ein.

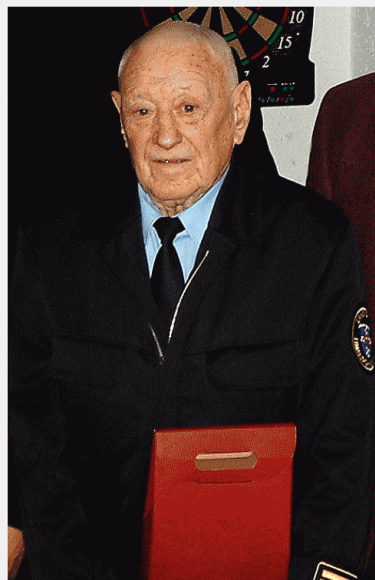
Als Kommandant der ehemals selbständigen Gemeinde Freienfels übte er seine wirkungsvolle Tätigkeit von 1958 bis 1970 aus. Nach Gründung der Gemeinde Weinbach war er bis 1976 deren erster Ortsbrandmeister.

Dem Vorstand des ehemaligen Kreisfeuerwehrverbandes Oberlahn gehörte er vom 14.03.1964 bis 15.08.1975 als stellvertretender Vorsitzender an. Lange Jahre war er auch Kreisbrandmeister und stellvertretender Kreisbrandinspektor des Oberlahnkreises.

Für seine Verdienste wurden Karl Zimmermann hohe Ehrungen des Feuerwehrwesens zuteil, darunter auch das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz und das Brandschutzehrenzeichen in Gold. Am 18.07.1992 wurde er zum Ehrenmitglied des Kreisfeuerwehrverbandes Limburg-Weilburg ernannt.

Die Trauerfeier fand am **Montag, 14.11.2016, um 14:00 Uhr** auf dem Friedhof in Freienfels statt.

Wir werden ihn in besonderer Erinnerung behalten und ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.





Jahresbericht Fachbereich Brandschutzerziehung/-aufkl.

Im Jahr 2016 wurden durch den Fachbereich Brandschutzerziehung (BrSE) verschiedene Seminare für die Feuerwehren auf Kreisebene durchgeführt:

- ◆ 19.03.2016 Brandschutzerziehung Kindertagesstätte in Laubuseschbach mit 10 Teilnehmern
- ◆ 23.04.2016 Brandschutzerziehung Grundschule in Lahr mit 9 Teilnehmern
- ◆ 10.09.2016 Löschtrainer, Anhänger BrSE, Häuser in Elbtal mit 6 Teilnehmern
- ◆ 15.10.2016 Brandschutz im Haushalt in Werschau mit 13 Teilnehmern

Somit wurden insgesamt 38 Personen durch die Mitglieder des Fachbereichs geschult. Wobei nicht unerwähnt bleiben sollte, dass zu den Seminaren gemeldete Personen teilweise nicht erschienen sind. Auch musste das Seminar Klappmaulpuppe wegen geringem Bedarf gestrichen werden.

An der Fachtagung „**Brandschutz für Menschen mit Hilfebedarf**“ am 11. Juni in Kelkheim nahmen die Fachbereichsmitglieder Ulrike Kloft und Heribert Wittayer teil. Es wurde die CD für blinde und sehbehinderte Menschen, die unser Fachbereich erstellt hat, vorgestellt. Diese fand bei den Seminarteilnehmern großes Interesse.

Zu einer **Arbeitstagung** hatte der Fachausschuss Brandschutzerziehung und -aufklärung des Landesfeuerwehrverbandes am 17. September nach Seligenstadt eingeladen. Von den 32 Landkreisen bzw. kreisfreien Städten, waren nur 13 vertreten. Wenig Resonanz für die Arbeit des Fachausschuss.

Unter dem Motto „**Feuerwehr & Schornsteinfeger- die Sicherheitsexperten für Ihr Zuhause!**“ führten wir am 24. September 2016 zusammen mit der KSK Limburg, den Schornsteinfegermeistern, Kreisgruppe Limburg-Weilburg und der FF Limburg auf dem Europaplatz in Limburg einen **Infotag** rund um die Gefahren im Haushalt durch. In unserem Infobereich am Europaplatz war das Interesse an Beratung groß und wir konnten in vielen Gesprächen aufklären und Informationen weitergeben.

An einem **Brandschutzforum des DFV**, am 04. und 05. November 2016 in Würzburg, nahmen die Fachbereichsmitglieder Ulrike Kloft, Klaus Maletzki und Holger Thiel teil. Es wurden an zwei Tagen verschiedene Fachvorträge besucht und es konnten viele Anregungen und Ideen für die Arbeit in der Brandschutzaufklärung und der weiteren Gestaltung der Seminare gewonnen werden.



Das **Jugendamt** unseres Landkreises unterstützten wir bei der Ausbildung bzw. Qualifizierung von **Tagesmüttern**. Hier wurden von uns die Gefahren im Haushalt bzw. Alltagsgefahren aus Sicht des Brandschutzes vermittelt. Neben der Theorie anhand einer PP-Präsentation, fand eine Unterweisung am FLT statt. An der Schulung am 18.11.2016 nahmen 18 Personen teil.

AUSLEIHE

Die Modellhäuser können, wie auch der Feuerlöschtrainer und der BrSE-Anhänger, zur Aufklärungsarbeit vor Ort ausgeliehen werden. Die Ausleihe wird rege genutzt und so wurden in 2016 zu 20 Terminen kreisweit mit den Gerätschaften gearbeitet. Reservierung wie bisher bei Klaus Maletzki, unter Tel. 0171 4323056 bzw. Maletzki-Limburg@onlinehome.de oder bei Holger Thiel.

In 2016 wurden von den Mitgliedern des Fachbereichs 20 Termine wahrgenommen und hierbei 355 Stunden geleistet. Neu im Fachbereich arbeitet seit dem 1. Mai Siegfried Brömel mit. Zum Jahresende ist Laura Pawlowski ausgeschieden.

STATISTIK DER FEUERWEHREN IM LANDKREIS LIMBURG-WEILBURG

Es wurde das Florixprogramm zur Auswertung genutzt. Von den 19 Städten und Gemeinden wurden in 16 die Daten für die Brandschutzerziehung bzw. Aufklärung im Programm erfasst.

Hier nun eine Auswertung der Statistik der Feuerwehren für die Brandschutzerziehung für 2016

- ◆ In den Feuerwehren waren in der Brandschutzerziehung ca. 200 Personen tätig.
- ◆ Es wurden in 71 Kindergärten/Kindertagesstätten Brandschutzerziehung durchgeführt.





Jahresbericht Fachbereich Brandschutzerziehung/-aufkl.

Dies ist gegenüber 2015 eine Steigerung um 11 Kindergärten/Kindertagesstätten.

Auch in den Grundschulen fand die Brandschutzerziehung statt und es ergeben sich folgende Zahlen

- ♦ In 20 Grundschulen wurden die Kinder, in der Regel im 4. Grundschuljahr, unterwiesen.
- ♦ In zwei weiterführenden Schulen wurde Brandschutzaufklärung angeboten.

Bei den Grundschulen hat es sich gegenüber dem Vorjahr leider etwas verringert.

Die Brandschutzerziehung und -aufklärung wird von den meisten Feuerwehren sehr ernst genommen und vorangetrieben. Die einen in Tagesveranstaltungen, andere in Projektwochen.

Ebenso wurde in Betrieben und Altersheimen Brandschutzaufklärungsveranstaltungen angeboten. Aus der Statistik sind es 28 Einrichtungen mit 124 Stunden. Auch hier ergibt sich eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr 2015. Insgesamt wurden 1627 Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Bereich Brandschutzerziehung und -aufklärung unterwiesen. Dies ist eine beachtliche Anzahl !!

PLANUNGEN FÜR DAS JAHR 2017

In 2017 soll die erfolgreiche Arbeit der vergangenen Jahre fortgeführt werden. Es werden wieder 4 Seminare angeboten, da bei der Abfrage für 2017 ein ausreichender Bedarf von den

Feuerwehren gemeldet wurde. Damit unsere Arbeit weiterhin auf die Bedürfnisse der Feuerwehren zugeschnitten werden kann, sind wir auf Anregungen aus den Feuerwehren angewiesen und auch

dankbar dafür. Positive aber auch negative Kritik zeigt uns, ob unsere Angebote für die Feuerwehren genutzt werden.

DANK

Danken möchte ich den Mitgliedern des Fachbereiches für die großartige Unterstützung und Zusammenarbeit.

Dank den Feuerwehren bei denen wir die Seminare bzw. Treffen durchführen konnten und immer willkommen waren. Auch in der Zukunft sind wir auf diese Unterstützung angewiesen.

Der Dank geht auch an den KfV Limburg-Weilburg, an der Spitze der Vorsitzende Thomas Schmidt und der gesamte Vorstand für die materielle und ideelle Unterstützung.

Auch unserem KBI Georg Hauch gilt mein Dank, der für unsere Anliegen und Belange immer ein offenes Ohr hat und uns jederzeit umfassend unterstützt.

Zum Schluss gebührt allen Brandschutzerziehern in den Feuerwehren ein herzliches Danke, für Eure unermüdliche Arbeit in der Brandschutzaufklärung, die Ihr neben Eurem täglichen

Feuerwehrdienst leistet. Macht auch in Zukunft weiter so, denn unsere Präventivarbeit zahlt sich aus. Die Zahl der getöteten und brandverletzten Kinder und Jugendlichen geht in Deutschland zurück.

BRANDSCHUTZERZIEHUNG - eine Lebensrettende Aufgabe !

MITGLIEDER DES FACHBEREICHES (STAND 06/2017)

Holger	Thiel	Elbtal-Hangenmeilingen (Sprecher)
Fabienne-Denise	Brömel	Runkel-Hofen
Siegfried	Brömel	Runkel-Hofen
Sabine	Bruns	Limburg a.d. Lahn-Linter
Enrico	Hartmann	Bad Camberg-Würges
Ulrike	Kloft	Limburg a.d. Lahn-Eschhofen
Max	Lanio	Hadamard-Niederhadamar
Klaus	Maletzki	Limburg a.d. Lahn-Linter
Thomas	Meffert	Bad Camberg-Würges
Hans-Jörg	Schmidt	Hadamard-Niederzeuzheim
Marco	Lehnert	Hadamard-Oberweyer (zuständiges Vorstandsmitglied)

Holger Thiel

Sprecher Fachbereich Brandschutzerziehung/-aufklärung





Jahresbericht Fachbereich Aus- und Fortbildung

AKTIVITÄTEN 2016

Als Hauptthema in diesem Jahr hat sich der Fachbereich mit der zukunftsorientierten Aus- und Weiterbildung auseinandergesetzt. Unserer Meinung nach, sollte neben den Änderungen durch die bis 2020 bundesweite Überarbeitung der FwDV2 „Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehren“ auch die Aus- und Weiterbildung auf Kreisebene interessanter, kundengerechter, praxisorientierter und mit mehr „fun + action“ gestaltet werden. Es soll wieder mehr Interesse der bereits ausgebildeten Mitglieder der Feuerwehren an der Aus- und Weiterbildung geweckt werden.

Dafür wurden folgende Punkte ausgearbeitet, welche teilweise schon in der Realisierung sind bzw. in den nächsten Jahren als Konzept ausgearbeitet und nach Möglichkeit einer Realisierung gesucht werden soll.

AUS- UND WEITERBILDUNGSBEREICH „MASCHINISTEN“

Das bereits einmal durchgeführte Maschinistenseminar soll überarbeitet und Ende 2017 erneut angeboten werden. Zukünftig wäre eine praxisorientierte Weiterbildung an neuen Pumpensteuerungssystemen, neuen Aggregaten und Fahrsimulation von großen Löschfahrzeugen denkbar.

AUS- UND WEITERBILDUNGSBEREICH „SPRECHFUNK/TEL/IUK“

Es soll eine Konzept für ein Seminar zur spielerischen Abarbeitung von realitätsnahen Einsätzen erarbeitet werden. Die Teilnehmer sollen zeitgesteuerte Übungseinsätze als Führungskräfte, Abschnittsleiter, Einsatzleiter, Mitglied des ELW 1 oder der örtlichen TEL abarbeiten.

Hierbei sollen eine einheitliche Ausbildung, Vorgehensweise, Unterlagen von ELW 1 für die Kommunen erarbeitet und benutzbar gemacht werden. Übungsziele sollen ebenfalls die Übergabe des Einsatzes von ELW 1 an ELW 2, die einheitliche Erstellung eines Funkplans sowie das Üben von Entscheidungen der Führungskräfte, Abschnittsleiter und Einsatzleiter in Führungsgruppen bei Einsätzen und das Einüben der Kommunikationswege mit vorhandenen Einsatzmitteln sein.



AUS- UND WEITERBILDUNGSBEREICH „ABSTURZSICHERUNG“

Das in 2015 durchgeführte Seminar war beispielhaft für die von uns angedachte zukunftsorientierte Ausbildung. Neben einer kurzen theoretischen Wiederholung wurden mehrere Einsatzszenarien bei äußerst realistischen Übungseinsätzen abgearbeitet. Alle Teilnehmer waren begeistert und begrüßten diese Art von Ausbildung. In 2017 soll das Seminar vertieft und zukünftig mindestens zwei Seminare im Jahr angeboten werden.

AUS- UND WEITERBILDUNGSBEREICH „TRUPPFÜHRER/ATEMSCHUTZ“

Für Aus- und Weiterbildung der Truppführer sowie Atemschutzgeräteträger im Landkreis Limburg-Weilburg soll ein Konzept für die Umsetzung/Beschaffung/Bau einer holzbefeuerten Brandsimulationsanlage/Brandhaus ausgearbeitet werden. Diese Anlage soll die Teilnehmer realistisch auf Einsätze bei Zimmer- bzw. Wohnhausbränden und den möglichen Gefahren durch Rauchgasentwicklung, Brandtemperaturen und Rauchgasdurchzündungen bei der Vorgehensweise in den Brandbereich eines Gebäudes zur Menschenrettung bzw. Brandbekämpfung vorbereiten. Das Üben des Rettungs- bzw. Angriffswegs über Leitern zur Menschenrettung bzw. zur Brandbekämpfung können weitere Übungsziele sein.



WEITERBILDUNGSBEREICH „AUSBILDEN AUF STANDORTEBENE“

Das bereits einmal durchgeführte Seminar ist auf großen Anklang gestoßen. Für 2017 sind bereits zwei weitere Seminare geplant. Das Seminar soll die Gruppen- und Zugführer auf Ortsebene unterstützen, um ihre theoretische und praktische Ausbildung zu verbessern.





Jahresbericht Fachbereich Aus- und Fortbildung

WEITERE SEMINARE

Der Fachbereich möchte in den nächsten Jahren weitere Seminare auf Kreisebene anbieten.

Für die Themen wie Türöffnung, Druckbelüftung, TH-VU neue Einsatztechniken usw. sollen Fachreferenten gesucht werden.

WEITERBILDUNGSFAHRT DES KfV

Verschoben musste leider die für 2017 angedachte Weiterbildungsfahrt des KfV werden. Die Planung und Organisation soll wieder aufgenommen werden. Die angedachten Ziele wie K+S (Grubenwehr), Wartburg, Brockenbahn, Brocken, Erlebniswelt Wiehe, Point Alpha, Kloster Kreuzberg, Feuerwehrmuseum usw. bleiben bestehen. Geplant ist die Weiterbildungsfahrt jetzt für Herbst 2018.

DANK

Unser Dank gilt allen Kreisausbildern, der Brandschutzaufsicht, den Lehrgangsstandorten und dem Vorstand für die hervorragende persönliche, personelle und materielle Unterstützung bei der Ausbildung der Mitgliedsfeuerwehren unseres Kreisfeuerwehrverbandes.

Unser besonderer Dank gilt unserem in diesem Jahr aus dem Fachbereich Aus- und Fortbildung ausgeschiedenen Mitglied Jürgen Hertzel. Jürgen hat sich als Lehrgangsleiter „Atemschutz“ vorbildlich für den Fachbereich eingesetzt. Er wird seine Tätigkeit im Fachbereich „Feuerwehrvereine“ fortsetzen.

MITGLIEDER DES FACHBEREICHES (STAND 06/2017)

Lang	Jürgen	Hünfelden-Kirberg (Sprecher + Ausbildung Truppführer)
Dahlhaus	Oliver	Hadamar-Oberzeuzheim (Ausbildung Maschinisten)
Dietz	Matthias	Hadamar-Niederhadamar (Ausbildung Truppmann Teil 1)
Heberling	Armin	Weilburg-Ahausen (Ausbildung Sprechfunker)
Schmidt	Oliver	Weilmünster (Ausbildung Absturzsicherung)
Zimmermann	Uwe	Limburg (Atemschutz und CSA)
Rompel	Bernd	Limburg-Lindenholzhausen (zuständiges Vorstandsmitglied)

Jürgen Lang

Sprecher Fachbereich Aus- und Fortbildung





Jahresbericht Fachbereich Ehren- und Altersabteilung

Die Tätigkeiten des Fachbereichs im abgelaufenen Jahr 2016 bestanden wiederum hauptsächlich in der Planung, Vorbereitung und Durchführung des traditionellen Frühschoppens für die Alterskameraden der Feuerwehren und des Altenachmittags der ehemaligen Feuerwehrführungskräfte. Die Mitglieder des Fachbereichs Alters- und Ehrenabteilung trafen sich im Jahre 2016 zu zwei Sitzungen, in denen über Belange des Fachbereichs beraten sowie die Veranstaltungen für die Angehörigen der Ehren- und Altersabteilungen der Freiwilligen Feuerwehren des Kreises geplant und vorbereitet wurden.

TREFFEN ZUR VERBANDSVERSAMMLUNG

Das im Jahre 2016 stattgefundene Treffen der Kameraden aus den Ehren- und Altersabteilungen der Freiwilligen Feuerwehren unseres Landkreises im Vorfeld der Verbandsversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes, der inzwischen traditionelle Frühschoppen, fand am Samstag, dem 18. Juni in der Kulturhalle Bad Camberg statt. Der Sprecher des Fachbereichs Ehren- und Altersabteilung Franz-Josef Sehr und Stadtbrandinspektor Christoph Schmitt begrüßten leider nur rund 40 Kameraden. Sehr dankte der ausrichtenden Feuerwehr Bad Camberg für die gelungene Organisation dieses Treffens. Vom Kreisfeuerwehrverband wurde wie in den Vorjahren zwei Runden spendiert. Die Kameraden nehmen diese Treffen gerne zum Anlass, sich mit alten Freunden über die vergangenen Zeiten zu unterhalten. Es herrschte wie immer eine gemütliche Atmosphäre.

ZWEIJÄHRLICHES TREFFEN

Im zweijährlichen Rhythmus hatte der Fachbereich Ehren- und Altersabteilung des Kreisfeuerwehrverbandes Limburg-Weilburg (KfV) in der Vergangenheit bereits einige eindrucksvolle Treffen für die Veteranen aus den Feuerwehren des Landkreises veranstaltet: 2006 in Weilburg, 2008 in Bad Camberg, 2010 in Limburg, 2012 in Wetzlar und 2014 in Hadamar.

Diese im zweijährlichen Abstand stattfindenden Treffen fanden in diesem Jahr an einem September-Samstag die Fortsetzung in der Stadt Runkel. Die Alterskameraden wurden von zwei Sammelnbussen an einer Bushaltestelle in ihrem Heimatort abgeholt und trafen an der alten Lahnbrücke in Runkel ein. Hier erfolgte die Aufteilung der Teilnehmer durch die Mitglieder des KfV-Fachbereichs in die von den nahezu 100 Kameraden aus 22 Feuerwehren gewünschten drei Besichtigungsgruppen.

Zwei interessante Stadtführungen sowie eine Burgführung mit geschichtlicher Einführung und eigener Erkundung waren angesagt. Sie zeigten die Besonderheiten der Vergangenheit und Gegenwart einer historisch geprägten Stadt und deren alles überragenden Burg. Es blieb danach auch genügend Zeit um sich bei sonnigem Wetter in Biergärten erfrischende Getränke zu genehmigen oder ein Eis zu schlecken.



Mit den Bussen fuhren die Reisenden weiter zur Verkostung der von der örtlichen Feuerwehr bereitgestellten Kuchen und Kaffee im kleinen Festzelt beim Feuerwehrhaus Runkel+Schadeck. Dort wurden sie begrüßt vom Vorsitzenden der Freiwilligen Feuerwehr Runkel Jürgen Broghammer und vom Fachbereichssprecher





Jahresbericht Fachbereich Ehren- und Altersabteilung

und Franz-Josef Sehr. Besonders konnte außer den KfV-Ehrenmitgliedern Hans Arnold und Ernst Schuster auch der Verbandsvorsitzende Thomas Schmidt begrüßt werden. Neben dem gemütlichen Beisammensein nahmen einige Kameraden die Gelegenheit zur geführten Besichtigung des Feuerwehrhauses wahr.

Am späten Nachmittag brachten die Sammelbusse die Feuerwehr-Veteranen zu den Haltestellen an ihrem Wohnort zurück. Die gut gelaunten Teilnehmer werden Runkel und diese Fahrt gerne in Erinnerung behalten.

ALTENNACHMITTAG FÜR DIE EHEMALIGEN FÜHRUNGSKRÄFTE

Wie in den vergangenen Jahren organisierte der Fachbereich die Vorbereitung und Durchführung des Altennachmittages für die ehemaligen Führungskräfte des KfV am Samstag, dem 10. Dezember in Runkel-Eschenau mit.

Der Fachbereich erstellte die erforderlichen Einladungen. Zudem wurde wieder die Gesangsgruppe „Roter Hahn“ von der Freiwilligen Feuerwehr Rohnstadt verpflichtet.

Es wurden insgesamt 100 Präsenttüten vorbereitet, die der vom Fachbereich angeheuerte Nikolaus an die Alterskameraden und an die weiteren Mitwirkenden verteilte. Wie in den Vorjahren nahmen die alten Kameraden die kleinen Geschenke gerne entgegen.

Die ältesten drei Kameraden wurden mit Weinpräsenten geehrt. Dem langjährigen Sprecher des Fachbereichs Ernst Schuster wurde in diesem Rahmen in Form eines Buchgeschenks besonders gedankt.

Dank der guten Vorbereitung und der liebevollen Betreuung durch die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Eschenau, wird dieser Altennachmittag jedes Jahr zu einem besonderen Ereignis für die teilnehmenden ehemaligen Führungskräfte aus unserem Landkreis und der anwesenden Gäste.

FAZIT

Die Hauptaufgaben des Fachbereiches wurden wieder in vollem Umfang erfüllt.

PLANUNGEN FÜR DAS JAHR 2017

Im Jahr 2017 sind folgende Veranstaltungen geplant:

- ◆ Traditioneller Frühschoppen für die Alterskameraden der Feuerwehren am Samstag, 20. August 2017 um 10:30 Uhr in der Markthalle Limburg in Verbindung mit dem Kreisfeuerwehrverbandstag und 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Limburg
- ◆ Altennachmittag der ehemaligen Feuerwehrführungskräfte am Samstag, 16. Dezember 2017 um 14:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Eschenau

DANK

Mein Dank gilt allen Mitgliedern des Fachbereiches, dem zuständigen Vorstandsmitglied Kamerad Michael Crecelius sowie unserem Kreisverbandsvorsitzenden Kamerad Thomas Schmidt. Dank und Anerkennung darf ich auch den Vertretern der Ehren- und Altersabteilungen der einzelnen Feuerwehren für ihre Tätigkeit aussprechen.

MITGLIEDER DES FACHBEREICHES (STAND 06/2017)

Franz-Josef	Sehr	Beselich-Obertiefenbach (Sprecher)
Günter	Birkhölzer	Limburg a.d. Lahn-Lindenholzhausen
Josef	Schmidt	Hadamar-Niederhadamar
Ernst	Schuster	Hadamar
Helmut	Thies	Bad Camberg
Michael	Crecelius	Hünfelden-Heringen (zuständiges Vorstandsmitglied)

Franz-Josef Sehr

Sprecher Fachbereich Ehren- & Altersabteilung





Jahresbericht Fachbereich Feuerwehrvereine

SITZUNGEN UND AKTIVITÄTEN 2016

Im vergangenen Kalenderjahr hielten wir 3 Sitzungen ab und koordinierten oft „hinter den Kulissen“. Zum einen tauschen sich die Fachbereichsmitglieder über allgemeine Entwicklungen im Vereinswesen aus und beratschlagen, ob sich daraus ein Handlungsbedarf für alle Feuerwehrvereine ergibt. Zum Anderen werden konkrete Anfragen und Hilfsersuchen unserer rund 100 Mitgliedsvereine im Landkreis beantwortet. So nehmen zum Beispiel die Nachfragen zu bestimmten Dingen (Floriansfiguren, spezifische Dekorationen, Redevorlagen oder Fachinformationen) deutlich zu und wir koordinieren dann den Austausch. Denn es gibt so Vieles – nur kaum Einer weiß Das.

Des Weiteren nehmen auch wir an der schrittweisen Archivierung unseres Schriftverkehrs auf den angemieteten Serverkapazitäten des KfVs (siehe hierzu Bericht des Verbandsvorsitzenden) teil. Wir sind von der Richtigkeit dieses zentralen Archives überzeugt.

PLANUNGEN 2017

Die Planungen für eine zentrale Infoveranstaltung verzögerten sich im abgelaufenen Jahr, sodass sich unsere Aktivitäten dazu nun auf das 4.Quartal 2017 konzentrieren. Derzeit werden die geeigneten Referenten hierzu organisiert. Die Einladung zur Veranstaltung erscheint in den Sommermonaten.

PERSONELLE VERÄNDERUNGEN

Der Fachbereich konnte sich personell vergrößern. Mit der Berufung von Jürgen Hertzel, dem Vereinsvorsitzenden der Limburger Feuerwehr, können wir einen äußerst versierten Kameraden begrüßen und haben damit endlich auch die Region Limburg im Fachbereich vertreten.

DANKE SAGEN WIR ...

- ◆ an die Mitgliedsvereine am gezeigten Interesse an unserer Arbeit.
- ◆ Verbandsvorstand und Verbandsausschuss für die Unterstützung.
- ◆ Vorstandsmitglied Holger Thiel für die kameradschaftliche Zusammenarbeit.

MITGLIEDER DES FACHBEREICHES (STAND 06/2017)

Roland	Schmidt	Weilmünster-Dietenhausen (Sprecher)
Jürgen	Hertzel	Limburg
Manfred	Lotz	Hünfelden-Nauheim
Winfried	Martin	Hadamar-Oberweyer
Ralf	Müssig	Weilburg-Ahausen
Thomas	Wagenbach	Waldbrunn-Ellar
Holger	Thiel	Elbtal-Hangenmeilingen (zuständiges Vorstandsmitglied)

Roland Schmidt

Sprecher Fachbereich Feuerwehrvereine





Jahresbericht Fachbereich Kinderfeuerwehren

Der Fachbereich Kinderfeuerwehren kann auf ein erfolgreiches und ereignisreiches Jahr 2016 zurück blicken. Mit 44 Kinderfeuerwehren zum Stand 31.12.2016 kommen wir unserem Ziel der flächendeckenden Kinderfeuerwehren im Landkreis Limburg-Weilburg immer mit kleinen Schritten ein Stück näher.

Die Aufgaben des Fachbereichs Kinderfeuerwehren sind vielseitig. Neben der Betreuung und des Informationsaustausches der bestehenden Kinderfeuerwehren ist es uns zudem wichtig, die Feuerwehren bei ihren Überlegungen zur Neugründung einer Kinderfeuerwehr zu unterstützen. Für rechtliche Fragen oder Themen stehen die oben genannten Ansprechpartner/innen immer gerne zur Verfügung.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die Kinderfeuerwehr richtet sich an Kinder im Alter von 6-10 Jahren, die sich in regelmäßigen Abständen, meist 14-tägig oder monatlich treffen, um auf vielfältige Weise einiges rundum das Thema Feuerwehr zu erleben. Auf spielerische Art und Weise lernen sie das Verhalten im Brandfall oder anderen Notsituationen wie bei Verkehrsunfällen o.ä. kennen. Ein Highlight bei den Kinderfeuerwehren sind insbesondere Wasserspiele. Ziel der Kinderfeuerwehren ist es zudem die Kreativität bei Bastelaktionen zu fördern oder die Sozialkompetenz und das Miteinander in diversen Gruppenspielen zu stärken. Eine Besonderheit sind die Auftritte der Kinderfeuerwehren bei Faschingsveranstaltungen, Krippenspielen oder Vereinsjubiläen. Die Ideen der einzelnen Kinderfeuerwehren sind vielfältig und abwechslungsreich. Ziel ist es, die Interessen der Kinder für die Feuerwehr zu wecken und sie mit Spaß durch ihre Zeit in der Kinderfeuerwehr zu begleiten. Einige Kinderfeuerwehren konnten bereits ihre ersten Mitglieder der Kinderfeuerwehren über die Zeit in der Jugendfeuerwehr nun in die Einsatzabteilung übernehmen. Wir freuen uns sehr, dass der tolle Erfolg der Kinderfeuerwehren im Landkreis Limburg-Weilburg auch in den Jugendfeuerwehren und Einsatzabteilungen sichtbar wird.

KINDERFEUERWEHRTAG

Ein Highlight im Jahr 2016 war die Ausrichtung des 8. Kinderfeuerwehrtages auf dem Kreisjugendfeuerwehrlager in Villmar-Aumenau.



Eine erneut steigende Teilnehmerzahl konnte der 8. Kinderfeuerwehrtag beim Jugendfeuerwehrlager in Villmar-Aumenau mit 25 Kinderfeuerwehren und über 300 Teilnehmer erreichen.

Bei 15 Spielstationen rund um die Themen Lahnpiraten und Feuerwehr haben die Kinder viel erlebt. Dank des schönen Wetters konnten die Kinder die Spiele im Freien absolvieren. Sie lernten wie es sich anfühlt Feuerwehrfrau/Feuerwehrmann zu sein, insbesondere beim Kerzen ausspritzen mit der Kübelspritze. Viele neue Abenteuer erlebten die kleinen Piraten beim Basteln eines Piratenschiffs, dem Bemalen ihrer eigenen Piratenklammer um diverse Utensilien an Bord zu transportieren, beim Dinge riechen, Zitronen-Hockey oder Sockengolf. Weitere Highlights waren die Ballstaffel, die Slackline, das Kinderschminken und das Memory-Spiel. Teamwork war auch bei dem Leinen-Fädel Spiel gefragt, bei dem es darum ging, dass sich die Kinder mit einer Feuerwehrleine verbinden, indem sie die Leine durch ihre T-Shirts fädelten. Nochmal Kind sein, das wünschten sich einige Feuerwehrfrauen und -männer bei der Station "Basteln eines Schlüsselanhängers aus Feuerwehrschräuchen". Viele neue und noch unbekannte Attraktionen machten den Kindern viel Spaß. Zum ersten Mal war eine Gruppe von Flüchtlingskindern aus der Gemeinde Villmar vor Ort und erfreute sich an einem erlebnisreichen Tag, bei dem sie die dramatischen Erlebnisse mal vergessen konnten. Sie erlebten erstmals das Zusammengehörigkeitsgefühl der Kinder- und Jugendfeuerwehren. Ein besonderes Erlebnis des diesjährigen Kinderfeuerwehrtages war die gemeinsame Aktion der Jugendfeuerwehren bei der Aktion "längster Bob". Alle Kinder und Jugendlichen setzten sich hintereinander und bewegten sich auf das Bobfahrerlied von Tim Toupet. Als Dankeschön und zur Erinnerung erhielten alle Teilnehmerinnen, Teilnehmer, Gäste und das Orgateam am 8. Kinderfeuerwehrtag einen feuerwehrroten Becher mit der Aufschrift "Kinderfeuerwehren Limburg-Weilburg 112". Voller Vorfreude auf den nächsten Kinderfeuerwehrtag verabschiedeten sich die Kinder größtenteils mit dem Besuch des anliegenden Zeltlagergeländes.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmal bei allen teilnehmenden Kinderfeuerwehren und Betreuer/innen für ihr Kommen und ihre Mithilfe bedanken. Ebenfalls möchten wir uns bei dem gesamten Orgateam der Feuerwehren des Marktflecken Villmar bedanken, federführend bei Erol Lintner, für die hervorragenden Vorbereitungsarbeiten. Ein besonderer Dank geht auch an David Jung, der die Erstellung eines eigenen





Jahresbericht Fachbereich Kinderfeuerwehren

Logos für den Kinderfeuerwehrtag möglich gemacht hat. Zum ersten Mal ein eigenes Logo zu haben, darüber freute sich der Fachbereich sehr. Man möchte dies zum Anlass nehmen, dies als Tradition für die künftigen Kinderfeuerwehrtage fortzusetzen. Ebenfalls ein herzliches Dankeschön möchten wir an Klaus-Peter Weisser richten, der die Planungen mit betreute und insbesondere kurzfristig für einige Schattenmöglichkeiten sorgte.

VERABSCHIEDUNG VON SILKE MEUSER

Offiziell verabschiedet wurde die jahrelange Sprecherin des Fachbereichs Kinderfeuerwehren Silke Meuser, die die Federführung der letzten Kinderfeuerwehrtage übernommen hatte. Als Dank und Anerkennung wurde ihr eine Bildercollage der letzten Kinderfeuerwehrtage sowie ein Blumenstock überreicht. Maike Stein bedankte sich im Namen des Fachbereichs für ihre herausragende geleistete Arbeit. Mit Spaß und Ehrgeiz hat sie die Kinderfeuerwehren belebt und den Stellenwert der heutigen Kinderfeuerwehren entscheidend mitgeprägt. Der Fachbereich bedauert Meusers Rückzug, konnte ihn aber wegen der Geburt ihres zweiten Kindes verstehen.



Der Fachbereich bedauert Meusers Rückzug, konnte ihn aber wegen der Geburt ihres zweiten Kindes verstehen.

von links: Sandra Scherber, Max Lanio, Maike Stein, Silke Meuser, Svenja Gundlach, Carmen Petters

VERBANDSVERSAMMLUNG KINDERFEUERWEHREN

Die Leiter/innen und Betreuer/innen der Kinderfeuerwehren haben sich bei der jährlich stattfindenden Verbandsversammlung im Feuerwehrhaus Weinbach getroffen und einige wichtige Informationen erhalten. Zudem wurden Erfahrungen und Wünsche ausgetauscht.

Das Spezialthema der Verbandsversammlung war die Vorstellung des neuen Kinderfeuerwehrabzeichens „Tatze 1-4“. Dieses hat der Arbeitskreis Kinderfeuerwehr im Landesfeuerwehrverband (LFV) Hessen auf Basis der Ergebnisse der letzten Arbeitstagung 2015 in Weilburg erarbeitet. Das Kinderfeuerwehrabzeichen besteht aus 4 Stufen und beinhaltet folgende Kategorien: Feuerwehrspezifische Aufgaben, Verhalten im Notfall, richtiger Umgang mit Feuer sowie eine Zusatzkategorie aus dem Bereich Sport, Kultur, Musik, Kreativität, Soziales oder Ökologie. Die Tatze Stufe 1 ist für Kinder ab 6 Jahren, die Stufe 2 ab 7 Jahren, die Stufe 3 ab 8 Jahren und die Stufe 4 mit 9 Jahren. Die ersten drei Stufen können auf örtlicher Ebene abgenommen werden, die Abnahme der vierten Stufe erfolgt auf überörtlicher Ebene. Die erste Abnahme des Kinderfeuerwehrabzeichens auf Kreisebene ist je nach Bedarf im Herbst 2017 geplant. Die Beschreibung, Musterurkunden und ein Musterausweis, die genutzt werden können, finden sich sowohl auf der Homepage des LFV als auch auf der Homepage des Kreisfeuerwehrverbandes Limburg-Weilburg. Der zugehörige PIN kann beim Versandhaus des Deutschen Feuerwehrverbands erworben werden. Für Fragen und Anregungen steht der Fachbereich Kinderfeuerwehren gerne zur Verfügung. Gegen Ende der Veranstaltung wurden Wünsche und Anregungen besprochen und von Seiten des Fachbereichs Kinderfeuerwehren einige wichtige und hilfreiche Informationen rund um den Unfallschutz, die Dienstaufwandsentschädigung und die Inhalte der Gruppenstunden im Zusammenhang mit entsprechenden Fundstellen im Internet gegeben.

Danken möchten wir an dieser Stelle allen teilnehmenden Betreuer/innen der Kinderfeuerwehren für ihr Kommen. Zudem möchten wir uns bei der Feuerwehr Weinbach für die tolle Vorbereitung und Durchführung der Verbandsversammlung 2016 bedanken.

SEMINAR

Am 16.11.2016 von 19:00 Uhr bis ca. 21:00 Uhr konnte der Fachbereich Kinderfeuerwehren ein Seminar „Florix für Kinderfeuerwehren“ im Feuerwehrhaus in Selters-Haintchen anbieten.

Das Seminar diente dazu, Florix kennen zu lernen, insbesondere damit vertraut zu werden, einzelne Kinder und Betreuer anzulegen, ein Dienstbuch zu führen und statistische Auswertungen vorzunehmen. Weiterhin wurde über das Thema Berechtigungen gesprochen. Dieses Seminar war sowohl für neue als auch für bereits bestehende Kinderfeuerwehren geeignet. Für die Leitung des Seminars möchten wir uns recht herzlich bei Michael Crecelius bedanken sowie bei der Feuerwehr Haintchen, die uns als Ausrichter unterstützt hat.





Jahresbericht Fachbereich Kinderfeuerwehren

NEWS

Am 08.10.2016 hat eine fachbereichsinterne Arbeitstagung stattgefunden, die zum Ziel hatte, die Homepage für den Bereich der Kinderfeuerwehren zu überarbeiten. Wichtig war uns vor allem, dass die Informationen über die Kinderfeuerwehren schnell zu finden sind.

Daher findet man nun den Fachbereich Kinderfeuerwehren leichter unter:

www.kinderfeuerwehren.de

Weiterhin wurde damit begonnen den Downloadbereich zu überarbeiten, weitere Änderungen folgen dann im Jahr 2017. An dieser Stelle möchten wir uns ganz besonders bei Bernd und Marc Rempel für die schnelle technische Umsetzung auf der Homepage bedanken.

Ferner wurde die ausleihbare Spielekiste des Fachbereichs um einige neue Attraktionen erweitert, hauptsächlich wurden Gruppenspiele und XXL-Spiele angeschafft.

PLANUNGEN FÜR DAS JAHR 2017

Neben dem Kinderfeuerwehrtag am 17.06.2017 in Werschau, werden für das Jahr 2017 zwei Seminare angeboten:

- ◆ Ideenvielfalt der Kinderfeuerwehren - Was mache ich in meiner Kinderfeuerwehr?
- ◆ Rechtliche Grundlagen/Unfallschutz in der Kinderfeuerwehr.

Das Seminar „Rechtliche Grundlagen/Unfallschutz“ hat bereits am 04. April 2017 in Merenberg stattgefunden und hat bei den Betreuerinnen und Betreuern sehr großes Interesse geweckt.

Im Oktober/November 2017 ist wieder eine Verbandsversammlung geplant.

DANK

Zum Schluss darf ich mich recht herzlich bei den Betreuerinnen und Betreuern der Kinderfeuerwehren für ihre herausragende Arbeit mit den Kleinsten unserer Wehren bedanken. In vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit und mit viel Vorbereitungszeit schafft ihr es, die Kleinsten für das Feuerwehrwesen zu begeistern. Die vielfältigen Ideen sind immer wieder bemerkenswert. Ebenso bedanke ich mich bei allen Feuerwehren, die sich dazu entschlossen haben eine Kinderfeuerwehr zu gründen. Wir freuen uns sehr, dass uns schon jetzt für Jahr 2017 einige Neugründungen bekannt sind. Gerne begleiten und unterstützen wir euch hierbei.

Einen besonderen Dank gilt allen Fachbereichsmitgliedern des Fachbereichs Kinderfeuerwehren für die sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Ich freue mich, dass die neue Zusammensetzung des Fachbereichs schnell zu einem Team zusammengewachsen ist und ich durch alle Fachbereichsmitglieder unterstützt werde. Ich hoffe sehr, dass die personelle Zusammensetzung noch viele Jahre fortbesteht. Abschließend möchte ich mich auch im Namen meiner Fachbereichsmitglieder beim Verbandsvorstand des KfV Limburg-Weilburg, insbesondere bei dem für unseren Fachbereich zuständigen Betreuer des Vorstandes des Kreisfeuerwehrverbandes Jürgen Sieger, bei dem Verbandsvorsitzenden Thomas Schmidt, seinen Stellvertretern Bernd Rempel und Michael Kintscher, dem Kassierer Marco Lehnert sowie bei unserem Kreisbrandinspektor Georg Hauch für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung der Kinderfeuerwehren recht herzlich bedanken.

MITGLIEDER DES FACHBEREICHES (STAND 06/2017)

Maike	Stein	Weilburg-Bermbach (Sprecherin)
Carmen	Petters	Löhnberg-Obershausen (stv. Sprecherin)
Svenja	Gundlach	Limburg-Linter
Max	Lanio	Hadamar-Niederhadamar
Sandra	Scherber	Weilmünster
Jürgen	Sieger	Selters-Haintchen (zuständiges Vorstandsmitglied)

Maike Stein

Sprecherin Fachbereich Kinderfeuerwehren





Jahresbericht Fachbereich Feuerwehrsport

Im Jahr 2016 trafen sich die Mitglieder des Fachbereichs Feuerwehrsport zur

- ◆ Planung Feuerwehrfitnessabzeichen,
- ◆ Teilnahme autofreies Weiltal,
- ◆ Durchführung von Feuerwehrsport-Einheiten in der Georg Leber Halle Beselich-Obertiefenbach

DEUTSCHES FEUERWEHR-FITNESSABZEICHEN (DFFA)

Für die Abnahme wurden 20 Termine angeboten. Folgende Ergebnisse wurden erzielt.

- ◆ Fitnessabzeichen in Bronze: 0
- ◆ Fitnessabzeichen in Silber: 6
- ◆ Fitnessabzeichen in Gold: 6



SONSTIGE AKTIVITÄTEN 2016

- ◆ 15 Teilnehmer aus den Feuerwehren und dem Fachbereich nahmen am autofreien Weiltal am 07.08.2015 teil.
- ◆ Wie im Jahr 2015 wurde die Veranstaltung BURG RUN bei der Organisation und der Durchführung unterstützt.
- ◆ Seit Oktober wird jeweils donnerstags von 18:15 Uhr bis 19:45 Uhr in der Georg-Leber-Halle in Beselich-Obertiefenbach Feuerwehrsport angeboten.

Bei den Feuerwehrsport-Einheiten sollen sich die Teilnehmer Anregungen holen, um diese in die Feuerwehren des Landkreises Limburg Weilburg zu tragen.

PLANUNGEN FÜR DAS JAHR 2017

- ◆ Ein Sport- und Fitnesstag soll am 30.04.2017 angeboten werden.
- ◆ Abnahme Jugend-Feuerwehrfitnessabzeichen beim KJF-Zeltlager 2017

MITGLIEDER DES FACHBEREICHES (STAND 06/2017)

Kurt	Reischl	Merenberg-Barig-Selbenhausen (Sprecher)
Daniel	Krankenhagen	Hadamar-Oberzeuzheim
Manfred	Mroß	Dornburg-Wilsenroth
Carsten	Seefeld	Weilmünster-Wolfenhausen
Stefan	Schmitt	Limburg
Bernhard	Stein	Mücke
Thomas	Schmidt	Merenberg (zuständiges Vorstandmitglied)

Kurt Reischl

Sprecher Fachbereich Feuerwehrsport





Jahresbericht Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit

Im Verbandsausschuss wurde überlegt, ob die beiden Fachbereiche Öffentlichkeitsarbeit (ÖA) und EDV zusammengelegt werden, da bei beiden Fachbereichen einige Aufgaben wegfallen und die zwei Fachgebiete sich ansonsten sinnvoll ergänzen. Bei einer gemeinsamen Sitzung der beiden Fachbereiche am 12.03.2016 im Feuerwehrhaus Obertiefenbach wurde daher die Zusammenlegung unter dem Dach des FB ÖA umgesetzt. Der bisherige Teilbereich Florix des FB EDV soll zukünftig über den öffentlich-rechtlichen Bereich abgedeckt werden. Die sonstigen EDV-Seminare sollen zukünftig vom FB ÖA angeboten werden. Die bisherigen Mitarbeiter des FB EDV wechseln zum FB ÖA, sofern diese nicht ausscheiden möchten.

Da der bisherige Sprecher des FB ÖA Franz-Josef Sehr ausscheiden möchte, wurde der bisherige Sprecher des FB EDV Marc Rempel zum neuen Sprecher des FB ÖA gewählt. Betreuendes Vorstandsmitglied ist nach wie vor Bernd Rempel.

Bei der FB Sitzung am 27.09.2016 wird aufgrund der stetig wachsenden Anzahl von Artikelanmeldungen für das Martinshorn beschlossen, dass nunmehr grundsätzlich ein Bericht pro Kommune garantiert und ansonsten bis zu maximal drei Artikel pro Kommune aufgenommen werden sollen. Da Denise Maxeiner die Funktion der Fachgebietsleiterin Öffentlichkeitsarbeit in der KJF nicht mehr ausübt, scheidet diese aus dem FB aus. Als kommissarische Fachgebietsleiterin Öffentlichkeitsarbeit der KJF tritt Corinna Sattler dem FB ÖA bei. Da es zwei Interessenten für die Funktion des Pressesprechers im Kreisfeuerwehrverband gibt (Sabrina Duda und Yannick Silbereisen), werden diese in den FB aufgenommen. Zudem wird Thomas Grimberg neu aufgenommen. Florian Lenk, Bernhard Stein, Martin Pfeifer und Sabrina Duda scheiden im Jahr 2017 aus dem FB aus.

KFV-ZEITSCHRIFT „MARTINSHORN“

Auch im Jahr 2017 war eine der Haupttätigkeiten des Fachbereiches die Vorbereitung, Sammlung, Durchsicht und Aufarbeitung von Artikeln für die beiden Ausgaben der KFV-Zeitschrift. Das „Martinshorn“ wurde jeweils zu den beiden vorgesehenen Terminen in einem Umfang von über 20 Seiten an alle Feuerwehren des Landkreises und an weitere Personen versandt. Der Fachbereich erledigte diese Redaktionsaufgaben an zwei Besprechungsterminen und durch nachgeordnete technische Umsetzungsarbeiten. Die Einsendung von Artikeln und der zugehörigen Fotos wurde nunmehr auf eine Online-Einreichung über den Webauftritt in der Rubrik „Interaktiv“ oder über <http://martinshorn.kreisfeuerwehrverband.net> umgestellt, da an die Martinshorn-Adresse viele SPAM-Mails eingingen. Für die Frühjahrsausgabe ist eine Einreichung bis spätestens 28. Februar und für die Herbstausgabe bis spätestens 31. August des jeweiligen Kalenderjahres möglich. Es kann aus dem Einsatzbereich sowie auch aus den Kinder- oder Jugendfeuerwehren bzw. aus dem Vereinsleben der Feuerwehren sowie aus sonstigen Ereignissen mit Feuerwehrbezug berichtet werden. Historische Beiträge aus dem Brandschutzgeschehen sind ebenso willkommen. Die Ausgabetermine sind jeweils der 1. April und der 1. Oktober.

KFV-Infos

Im Jahr 2016 wurden folgende 8 KFV-Infos erstellt:

- ◆ KFV - Info 56 - Abnahmetermine Feuerwehrfitnessabzeichen
- ◆ KFV - Info 57 - Hessische Feuerwehrleistungsübungen 2016
- ◆ KFV - Info 58 - VHS Kurse
- ◆ KFV - Info 59 - Fortbildung für Führungskräfte
- ◆ KFV - Info 60 - Sterbekasse Tarifänderungen
- ◆ KFV - Info 61 - Dialogtraining „Mitglieder halten“
- ◆ KFV - Info 62 - Eure Zukunft: Die Kinderfeuerwehr
- ◆ KFV - Info 63 - Sterbekasse

INTERNETPRÄSENTATION

Ein weiterer Schwerpunkt ist die fortlaufende Aktualisierung der KFV-Internetpräsentation und des Facebook-Auftrittes, die in der Hauptsache durch den Webmaster Marc Rempel und den Pressesprecher und danach



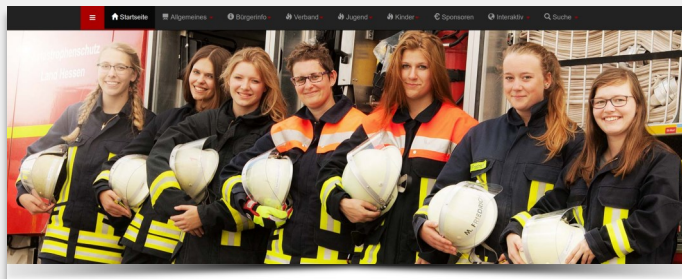


Kreisfeuerwehrverband

Limburg-Weilburg e.V.

Jahresbericht Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit

stv. Verbandsvorsitzenden Bernd Rempel durchgeführt wird. Hierdurch wird dauerhaft ein sehr hoher Informations- und Aufmerksamkeitsgrad bezüglich der Aktivitäten unseres Kreisverbandes und der angeschlossenen Feuerwehren erreicht. Für den Webauftritt wurde nunmehr die Einrichtung geschützter Zugriffe über https-Seitenaufrufe eingerichtet, womit die Kommunikation zwischen der Webseite des KfV und dem Client-Browser verschlüsselt wird. Nachfolgend einige Daten zu der Webseite:



- ◆ Pünktlich zum 01.01.2016 ist unser Webauftritt in einem neuen, frischen, aktualisierten Design online gegangen.
- ◆ Laut der Statistik unseres Providers hatten wir über 381.100 Besucher, das sind pro Tag im Schnitt ca. 1.044 Besucher.
- ◆ Fast 6,3 Mio. Zugriffe insgesamt, das sind pro Tag im Schnitt über 17.260.
- ◆ Über 210 Gigabyte an Daten wurden auf unserem Server des KfV und der KfJ bewegt.
- ◆ Die meisten Besucher wurden im Januar mit fast 40.000 gezählt.
- ◆ Die meisten Zugriffe waren im Januar mit fast 950.000.
- ◆ Von den im Laufe des Jahres auf der Startseite veröffentlichten Einzel-Artikeln wurden am meisten aufgerufen: "Rollout der TETRA-Pager beginnt" mit 4.203 Zugriffen, "Franz-Josef Sehr aus dem aktiven Feuerwehrdienst verabschiedet" (3.042), und "Nachruf - Karl Zimmermann" (2.182).
- ◆ Die Startseite unserer Imagekampagne STEIG-EIN! wurde seit der Einrichtung am 04.09.2014 insgesamt 43.629 mal aufgerufen.
- ◆ Im Laufe des Jahres haben wir über 1.140 neue Artikel zur Information der Bevölkerung und der Feuerwehren in unserem Landkreis online gestellt Das sind im Schnitt täglich ca. 3,1 neue Artikel.
- ◆ Der Webauftritt ist somit seit 01.08.2008 auf über 9.780 Seiten angewachsen.
- ◆ Bei vielen Feuerwehr-Suchbegriffen wird unser Webauftritt in Google je nach Suchbegriff unter den ersten 5 Treffern angezeigt.
- ◆ Mit der Überarbeitung des Webauftrittes zum 01.01.2016 wurde zusammen mit dem Nassauischen Feuerwehrverband (NFV) ein gemeinsamer Downloadbereich eingerichtet. Dieser enthält aktuell 1.462 Dokumente.

NEUE DOMAINS

Die Seite der Sterbekasse im Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg ist nunmehr auch über die Domains

- ◆ www.steka-limburg-weilburg.de und
- ◆ www.steka-lw.de

erreichbar.

Die Seiten Kinderfeuerwehren im Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg sind nunmehr auch über die Domain

- ◆ www.kinderfeuerwehren.de

erreichbar.

FACEBOOK

Die Artikel auf unseren Webseiten werden automatisch auch in unserem Facebook-Auftritt des KfV unter <https://www.facebook.com/LW112> gepostet. Viele Postings der Feuerwehren unseres Landkreises sowie auch Kurzberichte und weitere interessante Postings rund um das Thema Feuerwehr teilen wir in unserem Facebook-Auftritt. So findet man in unserem Facebook-Auftritt stets aktuelle Infos rund um die Feuerwehren.





Jahresbericht Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit

- ♦ Am 1. Januar startete der Auftritt mit 1.007 LIKES („Gefällt mir“-Angaben für die Seite) ins Jahr 2016. Zum Jahresende am 31. Dezember konnten wir 1.337 LIKES verzeichnen.
- ♦ Im Laufe des Jahres hatten wir ca. 4.000 "Gefällt mir"-Angaben für die bereitgestellten Infos insgesamt.
- ♦ Die Anzahl der Personen, denen unsere Beiträge gezeigt wurden (Beitragsreichweite), erreichte am 25. Juni die höchste Zahl mit fast 12.000 Anzeigen an einem Tag.

facebook

PLANUNGEN FÜR DAS JAHR 2017

Auch im Jahr 2017 sind wieder zwei Ausgaben des „Martinshorn“ vorgesehen. Nach positivem Ergebnis der Abfrage zum Seminarangebot des Kreisfeuerwehrverbandes für das kommende Jahr sollen ggf. entsprechende Tagesseminare zum Thema "Öffentlichkeitsarbeit" organisiert und angeboten werden. Einen hohen Stellenwert wird die Gewährleistung des hohen Niveaus des Web- und des Facebook-Auftrittes haben.

DANK

Mein Dank gilt den Mitgliedern des Fachbereiches, dem zuständigen Vorstandsmitglied Bernd Rompel, unserem Kreisverbandsvorsitzenden Thomas Schmidt sowie dem Vorstand und Verbandsausschuss. Dank und Anerkennung darf ich auch allen Einreichern von größtenteils sehr interessanten Beiträgen und aussagekräftigen Fotos aussprechen.

MITGLIEDER DES FACHBEREICHES (STAND 06/2017)

Marc	Rompel	Limburg a.d. Lahn-Lindenholzhausen (Sprecher)
Thomas	Grimberg	Weilmünster-Wolfenhausen
David	Pietzner	Waldbrunn-Hintermeilingen
Corinna	Sattler	Löhnberg-Obershausen
Yannick	Silbereisen	Hadamar-Oberweyer
Birgit	Storch	Dornburg-Wilsenroth
Laura	Thiel	Elbtal-Hangenmeilingen
Sebastian	Zeiler	Elbtal-Hangenmeilingen
Bernd	Rompel	Limburg a.d. Lahn-Lindenholzhausen (zuständiges Vorstandsmitglied)

Marc Rompel

Sprecher Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit





Jahresbericht Dialogtrainer-Team

WOHER KOMMT DAS DIALOGTRAINING?

Aus der Imagekampagne in 2014 ist das Dialogtraining als "Königsdisziplin" in der Mitgliederwerbung hervorgegangen und hat all denen den notwendigen Erfolg gebracht, die sich ernsthaft der Mitgliederwerbung gewidmet haben. Wir haben Pionierarbeit geleistet, wofür wir landes- und bundesweit Anerkennung erhalten. Der Wunsch nach Fortführung ist riesengroß, zwischenzeitlich ist das Trainerteam viel gefragter Ratgeber zu allen Themen rund um unsere wichtigste Ressource „Mensch“.

WORIN BESTEHT UNSERE ARBEIT?

Aus den vielen Trainings, den unzähligen Kontakten zur Feuerwehrbasis und Gesprächen mit Bürgern heraus entwickelt sich sowohl das Trainerteam als auch unser Leistungsangebot ständig weiter. Waren wir anfangs ausschließlich auf das „Heranholen von Neuen“ spezialisiert, so hat sich unser Angebot im Jahr 2016 deutlich erweitert. Denn neben dem dringenden Bedarf an **Personalgewinnung** (egal ob Einsatzabteilung, Jugend, Kinder, Verein, Musik, etc.) trugen zahlreiche Wehren sorgenvoll den Wunsch an uns heran, wir mögen ihnen doch auch zum Thema **Personalerhaltung** Tips geben. Und so entwickelten wir unser **zweites Trainingsangebot**, was wir erstmals im vergangenen November im Feuerwehrhaus Niedertiefenbach erprobten. Mit rund 20 Teilnehmern, vornehmlich aus den Reihen der Jugendfeuerwehrwarte, thematisierten wir den schwierigen Übergang von der Kinder- zur Jugendfeuerwehr und von der Jugendfeuerwehr zur Einsatzabteilung. Anschließend ist im Training auch ein praktischer Teil eingebaut, der genauso wie im Vorgängertraining wider jedem Vorurteil phantastisch bei den Teilnehmern ankommt.



LÄSST SICH UNSER ERFOLG MESSEN?

Uns wird bescheinigt, dass unsere Arbeit einen dringenden Kulturwandel einerseits im Umgang untereinander und andererseits mit den Menschen außerhalb der Feuerwehren ins Rollen gebracht hat. Und in puren Zahlen ausgedrückt ist unser Erfolg durchaus imposant: Seit Geburt des Dialogtrainings im Jahr 2014 haben zahlreiche Wehren ihren Personalschwund damit gestoppt und berichten von mittlerweile 308 Menschen, die den Weg in all die unterschiedlichen Abteilungen in unseren Feuerwehren gefunden haben.



MITGLIEDER DES DIALOGTRAINER-TEAM'S (STAND 06/2017)

Roland	Schmidt	Weilmünster-Dietenhausen (Leiter)
Stephan	Heidl	Weilmünster-Laubuseschbach
Sabina	Heil	Beselich-Niedertiefenbach
Thomas	Kramer	Weilmünster-Laubuseschbach
Bernd	Rompel	Limburg-Lindenholzhausen
Marc	Schäfer	Beselich-Obertiefenbach
Thomas	Schmidt	Merenberg
Franz-Josef	Sehr	Beselich-Obertiefenbach

Roland Schmidt
Leiter Dialogtraining





Kreisfeuerwehrverband

Limburg-Weilburg e.V.

Kassenbericht Geschäftsjahr 2016

Einnahmen:	Haushaltsvoranschlag 2016	Jahresrechnung 2016
Verbandsbeiträge der Städte und Gemeinden	22.200,00 €	22.150,05 €
Zuschüsse	1.000,00 €	700,00 €
Zinserträge	200,00 €	3,32 €
Sonstige Einnahmen und Erträge	9.500,00 €	8.709,43 €
Spenden	1.800,00 €	2.840,00 €
Vermietung Gerätschaften Brandschutzerziehung	500,00 €	390,00 €
Durchlaufende Posten Aus- u. Fortbildung	0,00 €	4.937,00 €
Gesamt-Einnahmen	35.200,00 €	39.729,80 €
Ausgaben:	Haushaltsvoranschlag 2016	Jahresrechnung 2016
Beiträge an übergeordnete Verbände	8.500,00 €	8.347,00 €
Entschädigung des Vorstandes	1.500,00 €	1.400,00 €
Fachbereich Jugend	2.500,00 €	2.500,00 €
Fachbereich Musik	1.500,00 €	1.050,00 €
Fachbereich Aus- und Fortbildung	4.000,00 €	3.010,14 €
Fachbereich Brandschutz-Erziehung	1.600,00 €	2.829,96 €
Fachbereich EDV	2.200,00 €	63,54 €
Fachbereich Kinderfeuerwehren	1.600,00 €	859,34 €
Fachbereich Frauen in der Feuerwehr	250,00 €	155,00 €
Fachbereich Alters- und Ehrenabteilung	2.800,00 €	2.146,52 €
Fachbereich Feuerwehrvereine	500,00 €	260,00 €
Leistungsübungen	2.000,00 €	1.837,55 €
Dienst- und Schutzkleidung	1.000,00 €	1.119,54 €
Reisekosten	4.000,00 €	3.333,91 €
Ehrungen, Aufmerksamkeiten	1.500,00 €	915,40 €
Sonstige Geschäftskosten (Büromaterial, Porto, Gebühren)	4.000,00 €	3.053,39 €
Beiträge und Versicherungen	400,00 €	266,61 €
Sitzungen, Feuerwehrjubiläen, Verbandstage	1.500,00 €	1.459,53 €
Internationale Begegnungen	1.500,00 €	1.200,00 €
Sonstige Ausgaben	2.500,00 €	1.068,80 €
Durchlaufende Posten Aus- u. Fortbildung	0,00 €	4.937,00 €
Gesamtausgaben	45.350,00 €	41.813,23 €

Eventuelle Deckungslücken zwischen Einnahmen und Ausgaben werden aus Rücklagen finanziert.

Alle Ausgabenposten sind gegenseitig deckungsfähig.





Kreisfeuerwehrverband

Limburg-Weilburg e.V.

Kassenbericht Geschäftsjahr 2016

Zusammenstellung des Kassenberichtes 2015:

Übertrag aus 2015	56.213,09 €
Einnahmen 2016	39.729,80 €
	95.942,89 €
./. Ausgaben 2016	41.813,23 €
Bestand am 31.12.2016	54.129,66 €

Aufteilung des Kassenbestandes:

Barkasse	0,00 €
Girokonto KSK Weilburg Nr. 100010412	1.388,58 €
Aktiv Spar Konto KSK Weilburg Nr.: 15507825	52.741,08 €
N.N.	0,00 €
Festgeldkonto KSK Weilburg; Nr.: 220561948	0,00 €
Gesamt	54.129,66 €

Zusammenstellung des Kassenberichtes der Kreisjugendfeuerwehr 2016:

Übertrag aus 2015	28.536,49 €
Einnahmen 2016	53.862,19 €
	82.398,68 €
./. Ausgaben 2016	59.006,84 €
Bestand am 31.12.2016	23.391,84 €

Gesamtbestand am 31.12.2016		77.521,50 €
-----------------------------	-------	-------------

Aufgestellt:

Oberweyer, im Januar 2017



Kreisfeuerwehrverband
Limburg-Weilburg e.V.



Marco Lehnert -Kassenverwalter
seit 18.06.2016

Michael Kintscher, Kassenverwalter
bis 18.06.2016





Kassenprüfungsbericht 2016

Bericht über eine ordentliche Kassenprüfung beim Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V. am 22. März 2017 in Oberweyer

Durch die Delegiertenversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes am 18.06.2016 in Bad Camberg wurden die Kameraden

Klaus Schlicht	Mengerskirchen
Christoph Meuth	Bad Camberg-Würges
Stefan Weimar	Elbtal-Hangenmeilingen

beauftragt, die Kasse des Kreisfeuerwehrverbandes Limburg-Weilburg e.V. für das Geschäftsjahr 2016 zu prüfen.

Durch die Neuwahl des Vorstandes auf der Verbandsversammlung 2016 wechselte der Kassenverwalter des Kreisfeuerwehrverbandes zum 18.06.2016. Der bisherige Kassenverwalter Michael Kintscher übergab dieses Amt zu diesem Tag dem neugewählten Kassenverwalter Marco Lehnert. Hiermit ergibt sich für das Geschäftsjahr 2016, dass beide Kameraden die Kasse entsprechend deren Amtszeiten geführt haben.

Demnach war nunmehr die Kassenprüfung für den Zeitraum 01.01.2016 bis 31.12.2016 vorzunehmen.

Die zur Prüfung notwendigen Prüfungsunterlagen wurden am 22.03.2017 in Oberweyer von Marco Lehnert und Michael Kintscher vollständig vorgelegt. Die in der EDV Buchhaltung ausgewiesenen Beträge, Salden und Bestände stimmten mit den geprüften Belegen überein.

Die vorhandenen Bestände wurden als richtig festgestellt.

Es ergaben sich keine Beanstandungen.

Damit kann für den Zeitraum vom 01.01.2016 bis 31.12.2016 im Geschäftsjahr 2016 eine ordnungsgemäße Kassenführung durch Marco Lehnert und Michael Kintscher bestätigt werden.

Das Prüfergebnis des Kassenprüfberichts der Kassenprüfung der Kasse der Kreisjugendfeuerwehr vom 20.03.2017 wird hiermit gleichzeitig bestätigt.

Oberweyer, den 22.03.2017

Klaus Schlicht

Christoph Meuth

Stefan Weimar





Kassenprüfungsbericht 2016 (Ausbildungskonto)

Bericht über eine ordentliche Prüfung des Ausbildungskontos beim Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V. am 22. März 2017 in Oberweyer

Durch die Delegiertenversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes am 18.06.2016 in Bad Camberg wurden die Kameraden

Klaus Schlicht	Mengerskirchen
Christoph Meuth	Bad Camberg-Würges
Stefan Weimar	Elbtal-Hangenmeilingen

beauftragt, das Ausbildungskonto des Kreisfeuerwehrverbandes Limburg-Weilburg e.V. für das Geschäftsjahr 2016 zu prüfen.

Demnach war nunmehr die Kassenprüfung für den Zeitraum 01.01.2016 bis 31.12.2016 vorzunehmen.

Die zur Prüfung notwendigen Prüfungsunterlagen wurden am 22.03.2017 in Oberweyer von Jürgen Sieger vollständig vorgelegt. Die in der EDV-Buchhaltung ausgewiesenen Beträge, Salden und Bestände stimmten mit den geprüften Belegen überein.

Die vorhandenen Bestände wurden als richtig festgestellt.

Es ergaben sich keine Beanstandungen.

Damit kann für den Zeitraum vom 01.01.2016 bis 31.12.2016 im Geschäftsjahr 2016 eine ordnungsgemäße Kassenführung durch Jürgen Sieger bestätigt werden.

Oberweyer, den 22.03.2017

Kassenprüfer:

Klaus Schlicht

Christoph Meuth

Stefan Weimar





Kreisfeuerwehrverband

Limburg-Weilburg e.V.

Haushaltsvoranschlag 2017

Einnahmen		Erläuterungen
Verbandsbeiträge der Städte und Gemeinden	22.350,00 €	E 1
Verbandsbeiträge Betriebe (Werkfeuerwehren)		E 2
Zuschüsse	1.000,00 €	E 3
Zinserträge	0,00 €	E 4
Sonstige Einnahmen und Erträge	6.000,00 €	E 5
Spenden	2.000,00 €	E 6
Vermietung Gerätschaften Brandschutzerziehung	500,00 €	E 7
Durchlaufende Posten Aus- u. Fortbildung	0,00 €	E 8
Gesamt-Einnahmen	31.850,00 €	

Ausgaben		Erläuterungen
Beiträge an übergeordnete Verbände	8.500,00 €	A 1
Aufwandsentschädigung des Vorstandes	1.700,00 €	A 2
Aufwendungen Fachbereich Jugend	3.500,00 €	A 3
Aufwendungen Fachbereich Musik	1.350,00 €	A 4
Aufwendungen Fachbereich Aus- u. Fortbildung / Ausbildungsmaterial	2.850,00 €	A 5
Aufwendungen Fachbereich Brandschutzerziehung	4.000,00 €	A 6
Aufwendungen Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit	2.650,00 €	A 9
Aufwendungen Fachbereich Kinderfeuerwehren	1.900,00 €	A 7
Aufwendungen Fachbereich Feuerwehrsport	500,00 €	A 8
Aufwendungen Fachbereich Ehren- u. Altersabteilung	2.600,00 €	A 10
Aufwendungen Fachbereich Feuerwehrvereine	800,00 €	A 21
Aufwendungen Fachbereich Sterbekasse	100,00 €	A 22
Aufwendungen für die Leistungsübungen	2.000,00 €	A 11
Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung	500,00 €	A 12
Aufwendungen für Reisekosten	2.000,00 €	A 13
Aufwendungen für Ehrungen, Geschenke	1.500,00 €	A 14
Sonstige Geschäftskosten. Porto, Gebühren usw.	5.000,00 €	A 15
Aufwendungen für Beiträge und Versicherungen	400,00 €	A 16
Aufwendungen für Sitzungen, Verbandstage, Feuerwehrjubiläen	1.500,00 €	A 17
Aufwendungen für nationale/internationale Begegnungen	1.500,00 €	A 18
N.N.		A 19
Sonstige Ausgaben	2.500,00 €	A 20
Gesamt-Ausgaben	47.350,00 €	

Eventuelle Deckungslücken zwischen Einnahmen und Ausgaben werden aus Rücklagen finanziert.

Bis zur Verabschiedung des Kostenvoranschlages werden Ausgaben im Rahmen der Ansätze des Vorjahres genehmigt.

Alle Ausgabenposten sind gegenseitig deckungsfähig.

Aufgestellt:

Oberweyer, im Januar 2017



Kreisfeuerwehrverband
Limburg-Weilburg e.V.

Marco Lehnert
Kassenverwalter





Kreisfeuerwehrverband

Limburg-Weilburg e.V.

Haushaltsvoranschlag 2017 (Erläuterungen)

Kürzel	Erläuterungen
E 1	Mitgliedsbeiträge der Städte und Gemeinden
E 2	Mitgliedsbeiträge der Werkfeuerwehren - keine WF mehr im Landkreis
E 3	Zuschüsse von öffentlichen Einrichtungen
E 4	Zinserträge
E 5	Sonstige Einnahmen
E 6	Spenden
E 7	Vermietung Gerätschaften Brandschutzerziehung
E 8	Durchlaufende Posten Aus- u. Fortbildung
A 1	Mitgliedsbeiträge an LFV und NFV
A 2	Aufwandsentschädigung Vorstand
A 3	Finanzielle Unterstützung für die Jugendarbeit
A 4	Finanzielle Unterstützung für die musiktreibenden Züge
A 5	Beschaffung von Ausbildungsmaterial und Lernunterlagen, Kosten für Fortbildungsseminare, Kosten für die Weiterbildung der Kreisausbilder
A 6	Beschaffung von Materialien und Kosten für Fortbildungsseminare zur Brandschutz-Erziehung
A 7	Finanzielle Unterstützung des Fachbereichs Kinderfeuerwehren
A 8	Finanzielle Unterstützung des Fachbereichs Feuerwehrwehrsport
A 9	Öffentlichkeitsbezogene Aktivitäten des KfV sowie finanzielle Unterstützung des Fachbereichs Öffentlichkeitsarbeit, Beschaffung von Ausbildungsmaterial
A 10	Finanzielle Unterstützung des Fachbereichs Alters- u. Ehrenabteilung zur Durchführung des Altenachmittags sowie Kameradschaftstreffen
A 21	Finanzielle Unterstützung des Fachbereichs Feuerwehrvereine
A 22	Finanzielle Unterstützung des Fachbereichs Sterbekasse
A 11	Finanzielle Unterstützung der teilnehmenden Mannschaften an den Leistungsübungen und Beschaffung von zusätzlich notwendigen Gerätschaften
A 12	Dienstkleidung für die Kreisausbilder usw.
A 13	Aufwandsentschädigungen sowie Reisekosten gemäß dem hess. Reisekostengesetz für Vorstand u. Fachbereiche
A 14	Kosten für Trauergaben, Ehrengaben, Präsente, sonstigen Aufmerksamkeiten
A 15	Porto, Gebühren und Kosten für sonstige Verbrauchsgüter des KfV sowie Beschaffung von Büroausstattung, einmalige Mehrkosten für die elektronische Archivierung von Verbandsunterlagen sowie Kosten für die Homepage
A 16	Beiträge Deutsches Feuerwehrmuseum, Notfallseelsorge und Versicherungen
A 17	Kosten für Verbandstage; Sitzungen Verbandsausschuss und Vorstand; Besuch von Feuerwehrjubiläen
A 18	Zuschüsse für Aktivitäten, Fahrten und Veranstaltungen zum Zweck von nationalen/internationalen Begegnungen mit Verbänden und Organisationen im Bereich Brand- und Katastrophenschutz
A 19	Konto zz. nicht aktiv
A 20	Sonstige Ausgaben

Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V.
Kreijugendfeuerwehr Limburg-Weilburg





Terminübersicht 2017/2018

AUGUST 2017

FR, 18. - SO, 20.08.2017: 6. Olympiade der Sicherheits- und Rettungskräfte in Neuenhaßlau
FR, 18. - SO, 20.08.2017: 150 Jahre FF Limburg & Kreisfeuerwehrverbandsfest in Limburg
SA, 19.08.2017: Verbandsversammlung KfV in Limburg
SO, 20.08.2017: Treffen der Ehren- und Altersabteilungen in der Markthalle Limburg
SA, 26.08.2017: 3. Kreisfeuerwehrmusikfest 2017 im Schloss Mengerskirchen
SO, 27.08.2017: LFV Feuerwehrleistungsübungen & Bundeswettbewerb Landesebene in Alsfeld

SEPTEMBER 2017

SA, 16.09.2017: Großer Aktionstag FF Limburg
SA, 23.09.2017: Abnahme Leistungsspange in Dillenburg
SO, 24.09.2017: 40 Jahre JF Fussingen
SA, 30.09.2017: Workshop KJF-Jugendforum in Kirberg

OKTOBER 2017

MI, 04.10.2017: NFV Herbsttreffen der Ehren- und Altersabteilungen in Dillenburg
SO, 08.10.2017: 4. Burg Run in Merenberg
MO, 09. - MI, 11.10.2017: NFV Fachseminar 2017
MO, 09. - FR, 13.10.2017: KJF Begegnungsfahrt nach München
SA, 21. - SO, 22.10.2017: A-Lehrgang für Betreuer der Jugendfeuerwehr in Runkel
SA, 28.10.2017: Seminar Brandschutzerziehung Haushalt

NOVEMBER 2017

SA, 04. - SO, 05.11.2017: Lehrgang Rechte und Pflichten für JuLeiCa in Obertiefenbach
SA, 11.11.2017: Fachtagung für Feuerwehren in Kassel
SO, 12.11.2017: Workshop Blasorchester in Villmar
SA, 18.-19.11.2017: Seminar "Sexuelle Gewaltprävention" in Laubuseschbach

DEZEMBER 2017

SA, 02. - SO, 03.12.2017: Seminar "Ausbilden auf Standortebeine" in Runkel
SO, 10.12.2017: Workshop KJF-Jugendforum in Staffel
SA, 16.12.2017: KfV-Altennachmittag in Eschenau

MÄRZ 2018

SO, 04.03.2018: Landesfeuerwehrmusikversammlung in Bad Sooden-Allendorf
SA, 24.03.2018: KJF-Delegiertenversammlung in Ellar

APRIL 2018

FR, 20. - SO, 22.04.2018: 90 Jahre FF Winkels
SA, 21.04.2018: 64. Verbandsversammlung des LFV in Willingen
FR, 27.04.2018: Jahreshauptversammlung Steka Limburg-Weilburg in Heckholzhausen

MAI 2018

MI, 16.05.2018: Dienstversammlung der musiktreibenden Vereine in Wilsenroth
SO, 20.05.2018: 50 Jahre JF Ellar
SO, 20.05.2018: Museumsfest Deutsches Feuerwehrmuseum in Fulda
SO, 27.05.2018: Feuerwehrleistungsübungen auf Landkreisebene in Villmar

JUNI 2018

SA, 09.06.2018: Bezirksleistungsübungen Gießen

JULI 2018

SA, 21.07.2018: Verbandsversammlung KfV in Mengerskirchen



Struktur des Kreisfeuerwehrverbandes Limburg-Weilburg mit Angaben über die Aufgaben (Stand: Juli 2017)

	Verbandsversammlung (oberstes Beschlussorgan) Wahl des Vorstandes, Genehmigung des Protokolls der letzten Versammlung, der Jahresberichte, der Jahresrechnung und des Haushaltsvorschlages, Entlastung von Vorstand und Kassenverwalter/in, Wahl von drei Kassenprüfer/innen, Satzungsänderungen, Ernennung von Ehrenmitgliedern, Behandlung von Einsprüchen, Behandlung und Beschlussfassung über Tagesordnungspunkte sowie Anträge, Vergabe des Kreisfeuerwehrverbandstages, Beschlussfassung über die Auflösung des Verbandes.		Team Dialogtrainer Das Dialogtrainer-Team entwickelte sich im Zusammenhang mit der Imagekampagne 2014. Es werden Trainingsveranstaltungen angeboten, u.a. für die Gewinnung neuer Feuerwehrleute.	Fachbereich Feuerwehrsport Der Fachbereich hat folgende Aufgaben: Förderung der Fitness der Einsatzkräfte und Planung des jährlich stattfindenden Feuerwehrstaffellaufes durch die Städte und Gemeinden des Landkreises Limburg-Weilburg.	Fachbereich Kinderfeuerwehren Der Fachbereich hat folgende Aufgaben: Unterstützung u. Ansprechpartner bei Interesse von Neugründungen von KiFeu, Austausch / Weitergabe von Infos bez. KiFeu, Unterstützung / Begleitung in der Anfangsphase, Bereitstellung von Konzepten, Ideen und Beispielen für die Umsetzung sozialer und fachkompetenter Kinder- / Jugendarbeit bei sozialem Umgang mit Kindern, Förderung des sozialen Umgangs innerhalb von Kindergruppen, Durchführung Kinderfeuerwehrtag, Tagung mit KiFWarten, Vermittlung von Adressen und Ansprechpartnern.
Kreisbrandinspektor Brandschutzaufsicht Vertritt die öffentliche rechtliche Seite der Brandschutzaufsicht. KBI hat beratende Stimme im Verbandsausschuss.		Vorstand (Verbandsvorsitzende/r & Stellvertreter/in, Schriftführer/in & Presseswart/in als stellvertretende/r Schriftführer/in) Ausführung der Beschlüsse der Versammlung und des Verbandsausschusses, Beratung und Beschlussfassung über alle wichtigen Verwaltungsfragen, Vorlagen an die Versammlungen zur Beschlussfassung, Vorbereitung und Durchführung von Tagungen, Versammlungen und Veranstaltungen soweit diese nicht fachbereichsspezifischer Art sind, Aufstellung des Jahres- und Kassenberichtes sowie des Haushaltsplanes.	Fachbereich Aus- und Fortbildung Der Fachbereich hat folgende Aufgaben: Feststellung des Seminarbedarfs; Ausarbeiten von Umsetzungsvorschlägen, Unterstützung der Kreisabteilung, Information über neue Dienstvorschriften und Ausbildungsrichtlinien, Unterstützung bei Übungen und Schulungen auf Gemeindeebene, Unterstützung bei Ausbildungsveranstaltungen auf Kreisebene (z. B. Leistungsübungen). Die Aufgaben für die gemeindliche Einrichtung Feuerwehren werden in Absprache mit der Brandschutzabteilung wahrgenommen.	Fachbereich Ehren- und Altersabteilung Der Fachbereich hat folgende Aufgaben: Organisation und Durchführung von geselligen Veranstaltungen (Stammtisch, Ausflüge, Alsternachmittag), Unterstützung der Feuerwehren beim Aufbau- bzw. Ausbau von Alters- und Ehrenabteilungen, Dokumentation der Feuerwehrhistorie im Landkreis, insbesondere der Geschichte des Kreisfeuerwehrverbandes, Pflege von Verbindungen zu Alters- und Ehrenabteilungen auf Bezirks- und Landesebene.	Fachbereich Feuerwehreinheiten Der Fachbereich hat folgende Aufgaben: Information und Beratung der Feuerwehreinheiten im Verbandsgebiet, Vorbereitung und Durchführung von mindestens jährlich einer gemeinsamen Veranstaltung für die Feuerwehreinheiten, Förderung der Verbindung zwischen den Feuerwehreinheiten, Bündelung der Interessen der Feuerwehreinheiten.
Verbandsausschuss (Vorstand, KBI, Sprecher/innen der Fachbereiche) Ist in allen wichtigen Angelegenheiten, insbesondere zum Haushaltsplan, zu hören. Darüber hinaus führt er die Beratungen zur Erstellung des Leitbildes des KfV Limburg-Weilburg e.V., zum Fortschreiben des Leitbildes sowie in allen fachbereichsspezifischen Fragen. Über die Ergebnisse der Beratungen und zur Information der Mitgliedfeuerwehren hat der Verbandsausschuss im Einvernehmen mit dem Vorstand in mindestens einer jährlichen Informations-tagung (z. B. in der Versammlung) zu berichten.		Fachbereich Sterbekasse Die Aufgaben und Ziele sind in der Satzung der Weilburger Sterbekasse VVaG festgelegt. Sie ist ein kleiner Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit im Sinne des § 53 des Versicherungsaufsichtsgesetzes und unterliegt der Aufsicht der zuständigen Versicherungsaufsichtsbehörde. Sie gewährt beim Tode ihrer Mitglieder das in der Satzung festgelegte Sterbegeld.	Fachbereich Musik Die Aufgaben und Ziele sind in der Geschäftsordnung der für die musiktreibenden Gruppen im Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V. festgelegt. Mitglieder sind alle musiktreibenden Gruppen, die sich im KfV zusammengeschlossen haben. Aufgaben: Erfassung der musiktreibenden Gruppen, Betreuung der Gruppen und Herstellung eines Informationsflusses, Vertretung der Interessen der musiktreibenden Gruppen, Beratung im musikalischen Bereich, Durchführung Kreisweitungsspiele, Organisation von Lehrgängen und Lehrproben, Einberufung und Durchführung Dienstversammlungen, Organisation und Durchführung des musikalischen Beirats bei Kreisfeuerwehrtagen und Dienstversammlungen innerhalb des Kreisverbandes.	Fachbereich Brandschutz Der Fachbereich hat folgende Aufgaben: Die mit der Brandschutzabteilung beauftragten Personen der Kommunen bzw. Feuerwehren anleiten, weiterbilden, Hilfestellung geben, Erfahrungsaustausch ermöglichen, über Neuerungen informieren sowie Öffentlichkeitsarbeit hierfür durchführen. Definition des Spektrums der Brandschutzziele und Brandschutzaufklärung in Abstimmung mit der Brandschutzabteilung und Ausbildungsmaterial für die Brandschutzziele beschaffen bzw. erstellen und den Beauftragten zugänglich machen. Seminare Brandschutzabteilung (Kindergarten, Grundschule, Betriebe, Landwirtschaft, Verbände, Vereine u. a.) in Absprache mit der Brandschutzabteilung planen und durchführen.	Fachbereich Brandschutzerziehung und -aufklärung Der Fachbereich hat folgende Aufgaben: Die mit der Brandschutzabteilung beauftragten Personen der Kommunen bzw. Feuerwehren anleiten, weiterbilden, Hilfestellung geben, Erfahrungsaustausch ermöglichen, über Neuerungen informieren sowie Öffentlichkeitsarbeit hierfür durchführen. Definition des Spektrums der Brandschutzziele und Brandschutzaufklärung in Abstimmung mit der Brandschutzabteilung und Ausbildungsmaterial für die Brandschutzziele beschaffen bzw. erstellen und den Beauftragten zugänglich machen. Seminare Brandschutzabteilung (Kindergarten, Grundschule, Betriebe, Landwirtschaft, Verbände, Vereine u. a.) in Absprache mit der Brandschutzabteilung planen und durchführen.
Fachbereich Jugend Die Aufgaben und Ziele sind in der Jugendordnung der Jugendfeuerwehren im Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V. festgelegt. Die Jugendfeuerwehr ist die Gemeinschaft der Jugendlichen innerhalb der Feuerwehren des Landkreises Limburg-Weilburg, die sich dem sozialen Engagement der Feuerwehren bemerken und an ihrer Verwirklichung mitwirken. Sie will u.a. die Jugend zu tätiger Nächstenhilfe erziehen, den Jugendlichen bei der Entwicklung von Eigeninitiativen helfen, zum gegenseitigen Verständnis der Völker aller Gesellschaftsordnungen beitragen und die in ihr vereinten Jugendfeuerwehren bei der Erfüllung ihrer Aufgaben zu unterstützen.		Fachbereich Öffentlichkeitsarb. Der Fachbereich hat folgende Aufgaben: Öffentlichkeitsarbeit (Information) an Externe sowie nach innen, d. h. an alle Kameradinnen und Kameraden der Mitgliedsfeuerwehren sowie auch an andere Feuerwehren bzw. Verbände, Erstellung und Verteilung des "Martinshorn" (offizielles Mitteilungsblatt des KfV), Seminar- und Schulungsangebote in diversen Bereichen der Öffentlichkeitsarbeit (z. B. Pressearbeit, Webseitenerstellung, Erstellung von Informationsmaterialien usw.).			

Struktur des Kreisfeuerwehrverbandes Limburg-Weilburg mit Angaben über die Besetzung (Stand: Juli 2017)



Brandschutzaufsicht

KBI Georg Hauch
(Weilburg)
Stv. KBI Thomas Schmidt
(Merenberg)
KBM Wolfgang Bocian
(Weilburg)
KBM Matthias Dietz
(Hadamar-Niederhadamar)
KBM Jürgen Lang
(Hünfelden-Kirberg)
KBM Ralph Schmidt
(Hünfelden-Ohren)
KBM Holger Thiel
(Elbtal-Hangenmellingen)
KJFW Brigitte Kintscher
(Mengersk.-Dillhausen)

Verbandsversammlung

Delegierte der öffentlichen Feuerwehren im Sinne des § 7 HBKG vom 17.12.98 und der nichtöffentlichen Feuerwehren im Sinne des § 14 HBKG vom 17.12.98 aus den Städten und Gemeinden des Landkreises Limburg-Weilburg sowie natürliche Personen, die sich besondere Verdienste um das Verbands- und Feuerwehrwesen erworben haben und die auf Vorschlag des Vorstandes von der Verbandsversammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt wurden.

Vorstand

Vorsitzender Thomas Schmidt (Merenberg)
Stv. Vorsitzender Bernd Rempel (Limburg-Lindenholzhausen)
Stv. Vorsitzender Michael Kintscher (Mengerskirchen)
Kassenverwalter Marco Lehnert (FF Hadamar-Oberweyer)
Schriftführer Michael Crecellus (Hünfelden-Heiringen)
Komm. Pressewart und stv. Schriftführer Yannick Silbereisen (FF Hadamar-Oberweyer)
Stv. Kassenverwalter Jürgen Sieger (Selters-Haintchen)
Vertreter/in der SBI/GBI Holger Thiel (FF Elbtal)

Verbandsausschuss

Vorstand des Kreisfeuerwehrverbandes: Thomas Schmidt, Bernd Rempel, Michael Kintscher, Marco Lehnert, Michael Crecellus, Yannick Silbereisen, Jürgen Sieger, Holger Thiel & Sprecher der Fachbereiche: Brigitte Kintscher, Walter Geis, Erich Cromm, Holger Thiel, Jürgen Lang, Franz-Josef Sehr, Roland Schmidt, Marc Rempel, Malke Stein, Kurt Reischl & Kreisbrandinspektor Georg Hauch (in beratender Funktion)

Team

Dialogtrainer

Ansprechpartner:
Roland Schmidt
(Weilm.-Dietenhausen)
Stephan Heidl
(Weilm.-Laubuschesbach)
Sabina Heil
(Beselich-Niedertiefenbach)
Thomas Kramer
(Weilm.-Laubuschesbach)
Bernd Rempel
(Lbg.-Lindenholzhausen)
Marc Schäfer
(Beselich-Obertiefenbach)
Thomas Schmidt
(Merenberg)
Franz-Josef Sehr
(Beselich-Obertiefenbach)

Fachbereich

Feuerwehrsport

Sprecher:
Kurt Reischl
(Barig-Selbenhausen)
Daniel Krankenhagen
(Hadamar-Oberzeuzheim)
Manfred Miroß
(Dornburg-Wisenroth)
Carsten Seefeld
(Weilmünster-Wolfenhausen)
Stefan Schmitt
(Limburg)
Bernhardt Stein
(Mücke)

Fachbereich

Kinderfeuerwehren

Sprecherin:
Malke Stein
(Weilburg-Bernbach)
Carmen Petters
(Mengersk.-Dillhausen)
Svenja Gundlach
(Limburg-Linter)
Max Lanio
(Hadamar-Niederhadamar)
Sandra Scherber
(Weilmünster)

Zuständiges
Vorstandsmitglied:
Jürgen Sieger

Zuständiges
Vorstandsmitglied:
Thomas Schmidt

Fachbereich Jugend

Sprecher:
Brigitte Kintscher
(Mengersk.-Dillhausen)

Sabrina Schemuly
(Hadamar-Niederhadamar)
Stephan Heidt
(Weilm.-Laubuschesbach)
Holger Jung
(Limburg-Eschhofen)
Maurice Kahlheiser
(Villmar-Weyer)
Susanne Klee
(Bad Camberg-Würges)
Klaus Niederbacher
(Weilm.-Dietenhausen)
Andri Preußner
(Kirberg)
Marc Rempel
(Lbg.-Lindenholzhausen)
Corinna Sattler
(Löhnberg-Oberhausen)
Martin Storch
(Dornburg-Wisenroth)
Nina Luckel & Sophia-Marie Lang
(Kreisjugendsprecherinnen)

Zuständiges
Vorstandsmitglied:
Thomas Schmidt

Fachbereich Musik

Sprecher:
Walter Geis
(Villmar)

Benedikt Ibel
(Dornburg-Wisenroth)

Zuständiges
Vorstandsmitglied:
Thomas Schmidt

Fachbereich Sterbekasse

Sprecher:
Erich Cromm
(Weilburg-Bernbach)

Niels Engelmann
(Braunfels-Philippstein)
Andreas Hartmann
(Mengersk.-Waldernbach)
Kim Julia Heumann
(Weilburg-Waldhausen)
Nadine Lefèvre
(Löhnberg)
Bernd Reimann
(Weilburg-Bernbach)
Lothar Zuth
(Weilmünster-Rohmstadt)

Zuständiges
Vorstandsmitglied:
Michael Kintscher

Fachbereich Brandschutzierzeh. und -aufklärung

Sprecher:
Holger Thiel
(Elbtal-Hangenmellingen)

Fabienne-Denise Brömel
(Runkel-Hofen)
Siegfried Brömel
(Runkel-Hofen)
Sabine Bruns
(Limburg-Linter)
Enrico Hartmann
(Bad Camberg-Würges)
Ulrike Kloft
(Limburg-Eschhofen)
Max Lanio
(Hadamar-Niederhadamar)
Klaus Maletzki
(Limburg-Linter)
Thomas Meffert
(Bad Camberg-Würges)
Hans-Jörg Schmidt
(Hadamar-Niederzeuzheim)

Zuständiges
Vorstandsmitglied:
Marco Lehnert

Fachbereich Aus- und Fortbildung

Sprecher:
Jürgen Lang
(Hünfelden-Kirberg)

Oliver Dahlhaus
(Hadamar-Oberzeuzheim)
Matthias Dietz
(Hadamar-Niederhadamar)
Armin Heberling
(Weilburg-Ahausen)
Oliver Schmidt
(Weilmünster)
Uwe Zimmermann
(Limburg)

Zuständiges
Vorstandsmitglied:
Bernd Rempel

Fachbereich Ehren- und Altersabteilung

Sprecher:
Franz-Josef Sehr
(Beselich-Obertiefenbach)

Günter Birkhölzer
(Lbg.-Lindenholzhausen)
Josef Schmidt
(Hadamar-Niederhadamar)
Ernst Schuster
(Hadamar)
Helmut Thies
(Bad Camberg)

Zuständiges
Vorstandsmitglied:
Michael Crecellus

Fachbereich Feuerwehreinheiten

Sprecher:
Roland Schmidt
(Weilm.-Dietenhausen)

Jürgen Hertzel
(Limburg)
Manfred Lotz
(Hünfelden-Nauheim)
Winfried Martin
(Hadamar-Oberweyer)
Ralf Müssig
(Weilburg-Ahausen)
Thomas Wagenbach
(Waldburn-Elar)

Zuständiges
Vorstandsmitglied:
Holger Thiel

Fachbereich Öffentlichkeitsarb.

Sprecher:
Marc Rempel
(Lbg.-Lindenholzhausen)

Thomas Grimberg
(Weilm.-Wolfenhausen)
David Pietzner
(Waldb.-Hintermellingen)
Corinna Sattler
(Löhnberg-Oberhausen)
Yannick Silbereisen
(Hadamar-Oberweyer)
Birgit Storch
(Dornbg.-Langendernbach)
Laura Thiel
(Elbtal-Hangenmellingen)
Sebastian Zeiler
(Elbtal-Hangenmellingen)

Zuständiges
Vorstandsmitglied:
Bernd Rempel

www.kreisfeuerwehrverband.net

www.kreisjugendfeuerwehr.net



www.kinderfeuerwehren.de

www.steka-limburg-weilburg.de



Kreisfeuerwehrverband

Limburg-Weilburg e.V.

150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Limburg

GROSSER AKTIONSTAG

VON 10 - 18 UHR AUF DEM MARKTPLATZ

16. SEPTEMBER 2017

- Ausstellung von Fachfirmen
- Kinderbelustigung
- Fahrzeugausstellung
- Stündliche Vorführungen



150 Jahre
Freiw. Feuerwehr
Limburg a. d. Lahn e.V.

1867-2017



Mit freundlicher Unterstützung



www.design112.de

LIEBE FEUERWEHRKAMERADINNEN UND FEUERWEHRKAMERADEN, SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Limburg an der Lahn feiert in diesem Jahr ihr 150-jähriges Jubiläum.

Im Zuge der geplanten Veranstaltungen findet dazu am **SAMSTAG, DEN 16. SEPTEMBER 2017**, in der Zeit von 10 bis 18 Uhr ein "**AKTIONSTAG**" auf dem Marktplatz in Limburg, gegenüber der Feuerwache statt.

Der "Aktionstag" soll dazu dienen, den Mitbürgerinnen und Mitbürgern aus dem Landkreis Limburg-Weilburg und den Nachbar-Landkreisen, die verschiedenen Hilfsorganisationen, den Katastrophenschutz, Behörden, sowie Firmen mit Sicherheitsaufgaben und dem Umweltschutz näher zu bringen.

Der Marktplatz in Limburg ist ein rund 15.000 qm großes Parkplatzgelände mit einer angrenzenden Markthalle.

Hier wird es an diesem Tag eine **AUSSTELLUNG** von aktuellen Einsatzfahrzeugen, aber auch von Fahrzeugen aus der historischen Zeit geben.

Ganz besonders freut es uns, dass wir an diesem Tag auch verschiedene Hersteller und Fachfirmen sowie **SONDERFAHRZEUGE** und eine Werkfeuerwehr begrüßen dürfen.

Einen Überblick erhalten Sie auf unserer Internetseite unter www.feuerwehr-limburg.de.

Einer der Höhepunkte werden die stündlichen Vorführungen sein.

Hier wird zum Beispiel mit einem **TAUCH-CONTAINER** gezeigt, wie ein Feuerwehr-Taucher im Einsatz vorgeht.

Auch ein **BRANDCONTAINER** ist vor Ort, in welchem ein Zimmerbrand nachgestellt wird.

Zudem wird ein gemeinsamer **EINSATZ** von Rettungsdienst und Feuerwehr bei einem Verkehrsunfall demonstriert und auch der Einsatz und die Ausbildung von Rettungshunden.

Für unsere **KLEINEN GÄSTE** stehen neben einer Hüpfburg, Kisten stapeln und Bobby Car fahren, viele weitere Attraktionen zur Verfügung.

Auch für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Freiwillige Feuerwehr Limburg an der Lahn



Partner der Feuerwehren und Hilfsorganisationen in der Region



Vor Ort. Online. Mobil.



Geschäftsstelle
☎ 06431 / 202-0



ksk-limburg.de/beratung
☎ 06431 / 202-206



WhatsApp
☎ 06431 / 202-0

**Onlineberatung
bis 22 Uhr**



**Kreissparkasse
Limburg**



facebook.com/
ksklimburg



instagram.com/
ksklimburg



Snapchat
Nutzername: ksklimburg